Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

8. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 16. Juli 2010

Handwerker – es lohnt sich!
BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de
MANNHEIM
Metropolregion Rhein-Neckar

Sandhofen feiert gebührend sein Rathaus

Bürgerfest zum 200. Geburtstag / Jubiläumsbuch von Alfred Heierling erschienen

Erster Bürgermeister Christian Specht (rechts) bekommt von Autor Alfred Heierling das erste Exemplar des Rathaus-Buches überreicht. Bild: Engler

SANDHOFEN. Egal ob es stürmt oder schneit, oder die Sonne noch so heiß auf den Planeten Erde scheinen mag – kein Wetter kann die Sandhöfer davon abhalten zu feiern. Nicht einmal die gefühlten 60 Grad unter den Sonnenschirmen konnte die gute Feierlaune der rund 600 Gäste, die über den Tag verteilt an der Veranstaltung „200 Jahre Rathaus Sandhofen“ teilgenommen hatten, vermiesen.

War man anfangs auch wegen des WM-Spiels der Deutschen gegen Argentinien etwas skeptisch, ob an diesem Tag überhaupt Besucher kommen würden, wurde man schon morgens um 11 Uhr eines Besseren belehrt. Begonnen hat das Rathausfest mit der imposanten Fahrt der Bulldogfreunde Sandhofen, die mit ihren Oldtimer-Traktoren vom „Stich“ kommend entlang der Kriegerstraße auf dem Festgelände am Rathaus eintrafen. Den musikalischen Anfang machte das Akkordeonorchester Sandhofen (AOS). Damit die Wartezeit bis zur Prämierung der gemalten Bilder von Kindern der Gustav-Wiederkehr-Schule und der Sandhofenschule leichter überbrückt werfen konnte, spendete Gianni Fontanella vom Eiscafé Fontanella am Stich einen Kübel Zitroneneis. Erfreulich für die Kinder, deren Bilder von der Leiterin des Heimatmuseums Helga Weber mit Preisen und Urkunden prämiert wurden, war sicherlich die Anwesenheit der Schulleiter Bruno Greiß und Gerhard Staiger. Musikalisch wurden die Gäste den ganzen Tag über unterhalten. Die Sängerrose Blumenau konnte die schon morgens gut besuchte Veranstaltung mit dem „Badener Lied“ trotz der schon heißen Temperaturen zum Mitsingen bewegen.

Die offizielle Eröffnung durch den Vorsitzenden der Bürgervereinigung Sandhofen (BVS), Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner, und Mannheims Ersten Bürgermeister Christian Specht bildete um 14 Uhr den Höhepunkt der Veranstaltung. Jüttner stellte die Bedeutung des Rathauses als Symbol der Eigenständigkeit Sandhofens mit besonderem Charakter für den Ortskern heraus. Specht versprach, sich für den Verbleib und Ausbau der Bürgerdienste am Standort einzusetzen und beim Streichen der Rollläden selbst Hand anzulegen. Alfred Heierling stellte anschließend sein jüngstes Buch zum Rathaus-Jubiläum vor, das in Zusammenarbeit mit dem Verlag der Nord-Nachrichten entstand. Für Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl hatte der Lokalhistoriker eine Abschrift der Baugenehmigung von 1808 dabei.

Als Beitrag für das Engagement Sandhöfer Firmen zur Erhaltung des Rathauses überreichte Volksbank-Direktor Bernd Aust einen Scheck über 500 Euro an Christian Specht.

Die Ansprachen wurden vom Aurelia Frauenchor und den Altrheinmusikanten musikalisch begleitet.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3
Bürger im Stadtteil Schönau beklagen Zustände

Seite 6
Kein Flugplatz im Mannheimer Norden

Seite 7
Hoffest zeigte interessante Einblicke

Seite 8
Malwettbewerb für Kinderbuch von Iris Welling

Seite 9
Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 11

Seite 10
Zwanzig Gratulanten zum zwanzigsten Geburtstag

Seite 12
Termine

Stadtteil-Portal.de

Gartenfreunde Sandhofen feierten Sommerfest

Kultur- und Interessengemeinschaft feierte mit Kindern

Historische Traktoren und Automobile fuhren durch die Straßen

4. Nostalgieumzug der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau

SCHÖNAU. Beim 4. Nostalgieumzug der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau begrüßte der Vorsitzende Willi Hamberger unter den Gästen die SPD Stadträtin Andrea Safferling, den SPD Stadtrat und Landtagskandidat Roland Weiß, den SPD Bezirksbeiratssprecher Tierarzt Dr. Karl-Christian Schroff, die Ehrenmitglieder der KIG Liesel Holzwarth und Albert Schwärzler sowie einige Vereinsvorsitzende. Bei seiner Ansprache dankte der Vorsitzende den Bulldogfreunden Sandhofen, Wolfgang Streich, dem Gesangverein Schönau wie auch allen Beteiligten und Helfern. Ein weiteres Dankeschön ging an die Familie Wunderle, die „Bulldogkönige“ aus Viernheim, und an die Polizei. Die ältesten und schon historischen Traktoren präsentierten Karl-Otto Anders von den Bulldogfreunden mit einem Lanz Bulldog aus dem Jahre 1937 und Bernhard Wunderle mit einem MIAG LD 20 Baujahr 1939. Die Damen des Gesangvereins Schönau führten den Nostalgieumzug vom Lena Maurer-Platz in historischen Kleidern und liebevoll gepflegten alten Kinderwagen an. Die mit sehr viel Mühe und Arbeit aufbereiteten Traktoren der Marken Lanz Ferguson, Hanomag, Eicher und Porsche wurden von den Besuchern bestaunt und bewundert. Alte Vespa Roller und Automobile aus den 60er Jahren, historische Fahrräder, darunter ein Tandem aus dem Jahre 1954, waren bei dem Umzug ebenfalls dabei. Für die musikalische Unterhaltung aus der Konserve nach Ende des Zuges sorgte James Scholl. Bei Steaks, Bratwurst und kühlen Getränken feierten die Besucher noch bis in die späten Abendstunden.

aeng

Gut gelaut zeigte sich KIG-Vorsitzender Willi Hamberger (rechts) auf dem Bulldog von Uwe Schäfer (links), einem Deutz F3L 514/6 von 1959. Bild: Engler

Neuer attraktiver Spielplatz auf der Schönau eingeweiht

Kinderhaus im Bromberger Baumgang belebt das Gewerbegebiet

SCHÖNAU. Bei strahlendem Sonnenschein weihte Bürgermeister Lothar Quast den neuen Spielplatz hinter dem Kinderhaus im Bromberger Baumgang auf der Schönau ein. Unter den zahlreichen Gästen der feierlichen Einweihung, bei der die Kinder im Vordergrund standen, konnte Bürgermeister Quast die Stadträte Andrea Safferling (SPD), Gabriele Thirion-Brenneisen (Bündnis 90/Die Grünen), Erwin Feike (CDU), Stadtrat und CDU-Landtagskandidat Nikolas Löbel, Bezirksbeiräte aus der Schönau, Fachbereichsleiter Straßenbetrieb und Grünflächen Markus Roeing, PK Klaus Eicher vom Polizeiposten Schönau und die Leiterin des Jugendhauses Schönau Monika Hoffmann begrüßen.

Der Bau des ca. 2.000 Quadratmeter großen Spielplatzes, dem zwei Bouleplätze angeschlossen sind, ist Teil der Erschließung des Gewerbegebietes Steinweg. Bei der Gestaltung des kleinen angrenzenden Bouleplatzes stand Peter Komasa von der Schönau mit seiner Erfahrung als Boulespieler den Verantwortlichen beratend zur Seite. Anregungen und Wünsche, vor allem der Leitung und der Eltern des Kinderhauses, sind in die Planung mit eingeflossen. „Diese Maßnahme ist ein schönes Beispiel dafür, wie mit bürgerschaftlicher Beteiligung Wohn- und Lebensqualität geschaffen werden kann“, hob Bürgermeister Quast das Engagement der Beteiligten hervor. Am Bau des neuen Spielplatzes im Bromberger Baumgang waren bis zu fünfzehn Auszubildende der Stadt Mannheim aus verschiedenen Gewerken des Landschaftsbaues bei der etwa einjährigen Ausführung beschäftigt. Um die Anwohner etwas vor dem Kinderlärm zu schützen, wurde die Bepflanzung am Randbereich verdichtet. Bei der Einweihung trugen die Kinder des Kinderhauses fehlerfrei drei Strophen aus Schillers „Die Glocke“ vor und bedankten sich stellvertretend durch die Leiterin Ingrid Schröder mit dem zum Spielplatz passenden Geschenk, einem kleinen selbst gebackenen Sandkuchen, bei Bürgermeister Lothar Quast und allen Unterstützern.

aeng

Zahlreiche Gäste nahmen an der Einweihung des neuen Spielplatzes durch Bürgermeister Quast teil. Bild: Engler

IMMOBILIEN

MA-Sandhofen
2 ZKB, ca. 52m², 2.OG
Sehr guter Zustand, sehr ordentliches Mehrfamilienhaus, 70% Wärmedämmung, elektrische Nachtspeicher Hzg., gute Verkehrsanbindung, von privat, ab sofort, kalt 370,- € zzgl. NK, 2 MMK
Tel. 069 - 68 52 86, 0163 - 17 33 61 3

2 ZKB Sandhofen
Mönchplatz, ca. 57 qm, Sozial Station im Haus, Lift, ab sofort zu vermieten
KM 425,- +NK+KT
Tel. 0621/78 46 25

Exklusive Eigentumswohnungen „Am Steinacker“
häffner bau gmbh
MAURIS IMMOBILIEN
Neubau und Verkauf von exklusiven 2-, 3-, 4-Zimmer- und Maisonette-Wohnungen im Neubaugebiet MA-Sandhofen, Groß-Gerauer-Straße.
Provisionsfreier Verkauf

Mauris-Immobilien
Fon: 0621.16 73 155 Internet: www.Mauris-Immobilien.de
e-mail: Kontakt@Mauris-Immobilien.de

Immobilienverkauf
Gemütliches Reihenmittelhaus mit Garage in MA-Schönau – Waldnähe!
5 ZKB, Gäste-WC, incl. Studio ca. 110 qm Wohnfläche, Hobbyraum und Abstellraum im UG ca. 43 qm, im Wohnzimmer zusätzlicher Schwedenofen, moderne und gepflegte Ausstattung, helle Räume, Südterrasse und Garten. Kurzfristig beziehbar. VKP € 209.000,--
Michel-Philippi Immobilien
Telefon: 06 21/78 73 31

Mietgesuche
Nette Dame (Pensionärin), sucht 1-2 ZKB ab 45 qm, in Sandhofen, Schönau oder Gartenstadt.
Ehepaar (Dipl. Ing. + Altenpflegerin) sucht 3-4 ZKB in MA-Nord mit Balkon oder Terrasse. Auch Gartenanteiles werden gern übernommen.
Michel-Philippi Immobilien
Telefon: 06 21/78 73 31
seit 24 Jahren im Mannheimer Norden tätig

NEUBAUGEBIET MA-SANDHOFEN
Einfamilienhäuser
Maria-Riegel-Straße
RMH mit ca. 147 m² Wfl. und 147 m² Grundstück inkl. PKW-Stellplatz € 298.849,00
REH mit ca. 140 m² Wfl. und 224 m² Grundstück inkl. PKW-Stellpl. € 265.900,00
Ausgasse
RMH mit ca. 125 m² Wfl. und 159 m² Grundstück inkl. PKW-Stellplatz € 268.040,00
REH mit ca. 125 m² Wfl. und 226 m² Grundstück inkl. PKW-Stellplatz € 277.988,00
TRÖNDLE Bau GmbH
Edingen, Mannheimer Str. 64
Telefon (06203) 1004-0

Ab in die Ferien!
Seriöse und kompetente Finanzberaterin bietet günstige Privatkredite, Baufinanzierungen sowie Beratung rund um Ihre Finanzen.
Finanzberaterin Rita Junk
Tel. 71 86 79 28

Familienanzeigen

und alle freuen sich mit!
Infos (0621)72 73 96-0

Sandhofen feiert gebührend sein Rathaus

(Fortsetzung von Seite 1)

Am Nachmittag unterhielt der Männergesangverein 1878 Sandhofen (MGV) gesanglich die Besucher. Die gute und freundliche Crew vom Partyservice der Metzgerei Schlenker hatte beim Zubereiten der Bratwürste und Steaks, wie auch bei der Getränkeausgabe, vorwiegend mit dem Verkauf von Wasser, alle Hände voll zu tun. Der Verein Eltern Aktiv bot zusammen mit dem Jugendtreff Sandhofen frisch gebackene Waffeln an. Gegen 15.30 Uhr machte sich etwas Unruhe breit, da alle rechtzeitig zum Spiel Deutschland – Argentinien kommen wollten. Die Befürchtungen des Veranstalters bzw. des Organisationsteams, dass nach dem Spiel keine Gäste mehr kommen würden, sind nicht eingetroffen. Um 18.30 Uhr war der Platz vor dem Rathaus wieder voll besetzt und das „Blaulicht Trio“ wurde unermüdlich von den Feierwilligen aufgefordert zu spielen. Der große Applaus, den Sänger und Musiker erhielten, war nicht nur wegen deren guter Beiträge gerechtfertigt.

Das Rathausfest Sandhofen, bei dem Prof. Dr. Egon Jüttner gerne die Schirmherrschaft übernommen hatte, kann man mit der Kerwe und dem Adventsmarkt als gelungene Prestigeveranstaltung der Bürgervereinigung bezeichnen. Ein Kompliment auch den Damen vom Bürgerdienst, die während der gesamten Feier mit tatkräftiger Unterstützung Bürgernähe bewiesen. Die Mitglieder des DRK/JRK Ortsvereins Sandhofen wurden als Ersthelfer, trotzt der großen Hitze an diesem Festtag, wenig gefordert.

aeng/sts

Dank an Sponsoren, Helfer und Unterstützer

SANDHOFEN. Nur mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer und Sponsoren konnte das Rathausfest Sandhofen ein Erfolg werden. Der Dank der Veranstalter und Organisatoren gilt Eiscafé Fontanella, Reisebüro Schumacher, Foto Mechnig, Ali´s Bistrorante, Heimatmuseum Sandhofen, TSV Sandhofen, Bulldogfreunde Sandhofen, Dieter und Gretel Kaibel, Thomas Schütte Elektro, Gerhard Häffner Bauunternehmen, Manfred und Natalie Hildenbrand, Schulleiter Bruno Greiß, Männergesangverein 1878 Sandhofen (MGV) und allen aktiven Programmgestaltern für ihren kostenlosen Auftritt. *red*

„Pflichtlektüre für jeden Sandhöfer“

SANDHOFEN. Das Jubiläumsbuch „200 Jahre Rathaus Sandhofen“ legte Erster Bürgermeister Christian Specht allen Sandhöfern als „Pflichtlektüre neben der Bibel und dem Mannheim-Buch“ ans Herz. Mit seinem jüngsten Werk lässt der bekannte Autor und Lokalhistoriker Alfred Heierling auf 150 Seiten und zahlreichen Abbildungen die Geschichte Sandhofens in über 40 Kapiteln lebendig werden. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den letzten 50 Jahren. Bewusst werden nicht nur Ereignisse beschrieben, sondern auch die Menschen sprechen lassen. Sie verdeutlichen den Untertitel „Von einem selbstbewussten Mannheim Stadtteil“. Zu einem solchen darf sich Sandhofen zu Recht zählen. Für seine Verdienste um die Heimatforschung bekommt Alfred Heierling in Kürze das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Mit Schmid Otreba Seitz Medien fand sich ein erfahrener Partner für das Projekt, der sich seit 2003 im Mannheimer Norden engagiert. Die Verleger der „Nord-Nachrichten“ Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz stehen damit in guter Tradition, denn der Herausgeber des früheren „Lokal-Anzeigers“ Karl Keßler verlegte 1988 Buch und Festschrift zur 1100-Jahr-Feier Sandhofens. Das Buch entstand mit Unterstützung der Stadt Mannheim, Fachbereich Bürgerdienste, der Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen und dem Gewerbeverein Sandhofen. Zahlreiche Firmen, Vereine und Privatpersonen haben mit Inseraten zur Finanzierung beigetragen. Bilder steuerten das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte, das Heimatmuseum Sandhofen, dem langjährigen Redakteur Roland Karschits und der freien Mitarbeiterin Angelika Engler bei. *red*

Das Buch ist beim Bürgerdienst Sandhofen, Obergasse 1, bei der Volksbank Sandhofen und Schreibwaren Kirsch in der Sandhofer Straße am „Stich“ für 15 Euro erhältlich.

Das „Blaulicht Trio“ heizte dem Publikum mächtig ein.

Die Bulldogfreunde eröffneten das Fest mit einem Oldtimer-Korso.

Schulleiter Gerhard Staiger mit der Preisträgerin Lena Heiß.

Für die Erhaltung des Rathauses (v.l.): Alfred Heierling, Michaela Diehl, Bernd Aust, Christian Specht, Manfred Baumann, Prof. Dr. Egon Jüttner.

Das Küchenteam der Metzgerei Schlenker hatte alle Hände voll zu tun.

Illumination des Rathauses von Raimund Becker. *Bilder: Engler*

EDITORIAL

Die Qual der Wahl

Die Vuvuzelas schweigen, die Menschenmassen verstummen. Trotz eines starken Gesamteindrucks der jungen deutschen Fußballnationalmannschaft bei der WM in Südafrika musste die Mission „Sommermärchen 2010“ vorzeitig beendet werden. Die noch vor wenigen Tagen kochenden Emotionen und euphorischen Fangesänge vieler versiegen sichtlich durch das Ende der Weltmeisterschaft.

Diese Rückkehr in den Alltag fällt nicht nur den jahrelang Berufstätigen schwer, nein, auch die frischgebackenen Abiturienten/-innen werden sich wieder bewusst, dass nun eine schwere Hürde mit der Wahl des nächsten Schrittes vor Ihnen liegt. Die Palette von attraktiven Möglichkeiten ist für sie so hoch wie nie zuvor; sei es, dass sie sich für ein freiwilliges soziales Jahr (kurz FSJ) entscheiden, welches interessanterweise 1962 als Vorreitermodell von einer Frau namens Gertrud Rückert initiiert wurde, den für Männer eingerichteten Zivil- oder Wehrdienst ableisten oder sich gleich durch eine Ausbildung oder ein Studium das benötigte Know-how für das Kommende aneignen.

Für so manchen stellt sich nun die Frage, wie sich bei einer solch breit gefächerten Auswahl die Arbeitnehmer von morgen nur so schwer tun können, eine Entscheidung zu fällen. Doch hier liegt auch schon die offensichtliche Problematik dieser Fülle an Möglichkeiten. Trotz eines Angebots von mehr als 5000 Studiengängen deutschlandweit an Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien, oder gerade aus diesem Grund, stehen viele Erwerber der allgemeinen Hochschulreife vor der „Qual der Wahl“. Der „Dschungel an Informationen“ rund um das Thema „berufliche Zukunft“ ist größer denn je und diesen zu durchforsten stellt sich als nervenaufreibendes und zeitintensives Vorhaben dar.

Nichtsdestotrotz ist es schlussendlich nur eine Frage der Zeit, bis auch der letzte Schulabgänger seine zukünftige Bestimmung ganz individuell finden wird. Ich bin optimistisch, dass auch die Abiturienten/-innen dieses Jahres ihren ganz eigenen Weg gehen und nicht nur ihre berufliche Erfüllung finden werden.

Tobias Brand
Praktikant Marketing
& Dienstleistung

www.mode-englaender.com

„Es sieht trübe aus auf dem Wochenmarkt“

BISS beklagt die Zustände auf der Schönau

Unfallschwerpunkt Sonderburger Straße

SCHÖNAU. Zu einem Pressegespräch lud der Vorstand des Vereins „Bürger im Stadtteil Schönau e.V.“ (BISS) ins Siedlerheim. Etliche Missstände haben die Schönauer Bürger bewogen bei diesem Gespräch ihrem Unmut Luft zu machen.

Schon wieder hat es einen Unfall auf der Sonderburger Straße gegeben. Diesmal weil eine Autofahrerin einem Eichhörnchen ausweichen wollte und dadurch die Herrschaft über ihr Fahrzeug verlor. Fred Schorr, der Vorsitzende der BISS, ist sauer auf die Verwaltung. Täglich fahren 18.000 Fahrzeuge über diese Straße, die eine beliebte Abkürzung in das Ried ist. Zudem wird hier viel zu schnell gefahren. 30 Km wurden von den BISS-Mitgliedern gefordert. Aber, da es sich um eine Kreisstraße handle, sei ein Tempolimit nicht möglich. „Aber auf der B 44 hat die Stadt wegen der Straßenschäden Tempo-30-Schilder aufgestellt“, meinte kopfschüttelnd KIG-Ehrenvorsitzender August Mehl. Unverständnis ruft auch die seit längerem abgeschaltete Ampel am Abzweig Sonderburger- in die Lilienthalstraße hervor. Eine Kreuzung, die es in sich hat. Schüler überqueren werktäglich auf dem Schulweg zur Kerschensteiner Schule diese zurzeit ungesicherte Straße, ebenso Passanten, die im nahe gelegenen Einkaufsmarkt einkaufen, sowie Jogger, Radfahrer und Fußgänger auf dem Weg in den Käfertaler Wald.

Heinz Nuber macht sich Sorgen um Häuser in der Kattowitzer Zeile. Alle zehn Minuten fährt eine Stadtbahn durch diese Straße. Jede Bahn wiegt zehn Tonnen. „Die Siedlungshäuser die dort stehen, haben alle Risse im Mauerwerk“, so Nuber. Zudem geht die Kanalisation von der ungeraden Häuserseite unter der Straße und somit unter dem Bahnkörper hindurch auf die andere Straßenseite. Nuber fragt, „wer zahlt die Häuserschäden, und wer kommt für Schäden an der Kanalisation auf“. Die RNV jedenfalls halte sich bedeckt. Es sieht trübe aus auf dem Wochenmarkt, meint Mehl, immer weniger Stände werden dort aufgebaut. Der Markt müsse attraktiver werden, fordert er. Dazu gehört unter anderem auch ein Metzger aus der Umgebung. Ein Anbieter von weiter her wurde genommen, aber nicht einer aus der Nähe, der wird nun nicht so angenommen. Hier sollte sich die GrossMarkt GmbH intensiver betätigen. Unmut erregt auch das Aufstellen eines Toilettenhäuschens an der Endhaltestelle der Straßenbahn. Falscher Standort, weil zu abgelegen und zudem unpassend platziert vor der dortigen Bäckereifiliale, so die BISS-Teilnehmer. Das „stille Örtchen“ hätte besser neben das Straßenbahner-WC gepasst, so Mehl.

Einig waren sich alle Gesprächsteilnehmer, dass sich die Einkaufssituation in der Memeler Straße/Danziger Baumgang sehr zum Positiven gewandelt hat. Dort ist alles vorhanden was zur täglichen Nahversorgung benötigt wird. Nur die Parkplatzsituation ist leider unbefriedigend. Da müssen noch Gespräche folgen, meint Schorr. Da die Post auch noch einen Fahrradständer auf die Straße gestellt hat, ist für parkende Pkws hier noch weniger Platz.

schi

Ampelstörung – Kein Geld für die Sicherheit *Bilder: Schillinger*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Gottes Segen auf all unsren Wegen

Dr. Karin Urich
Dr. Stefan Seitz

Wir laden ein zur kirchlichen Trauung am Samstag, 17. Juli 2010, um 13 Uhr in die Erlöserkirche Seckenheim, Hauptstraße 135, 68239 Mannheim, mit anschließendem Sektempfang.

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 7 88 77 13
Für die heiße Sommerzeit
empfehlen wir unsere herzhaft frischen Wurst- und Feinkostsalate.

STADTARCHIV MANNHEIM
INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE
Ihr Partner beim Umbau einer Immobilie
Wenn bei größeren Umbaumaßnahmen Unterlagen über eine Immobilie fehlen, helfen die städtischerseits genehmigten Bau- und Entwässerungsakten.
Die Bauakteneinsicht im Stadtarchiv Mannheim-ISG spart Geld und Zeit.
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Mi. 8 - 16 Uhr, Do. 8 - 18 Uhr
Stadtarchiv Mannheim-ISG, Collinistraße 1, 68161 Mannheim
Tel. (0621) 293 7735, www.stadtarchiv.mannheim.de

Organisation der Kerwe Sandhofen in vollem Gange

SANDHOFEN. In diesem Jahr hat sich mit Horst Karcher, Peter Liebenow, Daniela Fenzel, Cornelia Wilde, Ilona Spatz und Annett Kreft-Kittel um Reinhard Rohr, Uwe Plitt und Bernd Mechnig-Diehl ein neues Kerweteam gegründet. Im Saal der Gaststätte „Adler“ stellte der Vorsitzende des Teams, Reinhard Rohr, zusammen mit den Teammitgliedern das geplante Programm vor.

Die Kerwe wird am Samstag, 21. August, um 15 Uhr vom Vorsitzenden der Bürgervereinigung Prof. Egon Jüttner MdB offiziell eröffnet. „Owwer-Kerweborsch“ Horst Karcher trifft sich um 14 Uhr mit seinen Kerweborschen am Stich. Von dort setzt sich der kleine Kerweumzug, begleitet von den Show-Fanfaren Schönau, gegen 14.45 Uhr in Richtung Kerweplatz in Bewegung. Mit dem „Kerwelauf“ am Montag um 18.30 Uhr und einem „Schubkarrenrennen“ in der Kerwemeile am Samstag werden in diesem Jahr zwei neue Attraktionen die Kerwe bereichern. Die Idee ein „Schubkarrenrennen“ zu veranstalten kam von Fotografenmeister Bernd Mechnig-Diehl. Für die Teilnahme an beiden Wettbewerben liegen Anmeldungen in verschiedenen Geschäften in Sandhofen aus. Für das Schubkarrenrennen können Teams gegründet werden. Zum Kerweauftakt spielt bereits am Freitag die Gruppe „Ballroom Blitz“ in der Gaststätte „Zur Sonne“. Am „Stich“, in der gesamten Kerwemeile und in den Gaststätten „Sandhofer Woistubb“, „Adler“ und im Café Bette ist ein großes musikalisches Programm geplant. Am Sonntag findet von 11 bis 14 Uhr ein Frühschoppen mit dem „Blaulicht Trio“ am „Stich“ statt. Eine Überraschung für alle Besucher ist sicherlich die „Krönung des 1. Sandhofer Bacchus“. Diese „Krönung“ wird am Sonntag um 16 Uhr im Weinzelt am Stich von Peter Liebenow stattfinden und von dem bekannten Kabarettisten Hans-Dieter Willisch moderiert werden. Für ein Kinderprogramm sorgt Daniela Fenzel, die auch vor ihrem Bekleidungsgeschäft am Sonntag zu einer Modenschau einlädt. Weiter in Planung ist, wie schon im letzten Jahr, ein Kinderumzug begleitet von einem Clown. Einen bayerischen Abend bei Weißwurst und Brezel können die Besucher im Hof von Foto Mechnig am Samstag und Sonntag verbringen.

Vereine oder Privatpersonen die sich an der Kerwe beteiligen möchten, können sich bei Reinhard Rohr melden. Das genaue Programm und den Ablauf der Kerwetage entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten, die am 20. August erscheinen wird. *aeng*

Kerweteam Sandhofen,
Reinhard Rohr,
Tel. 0160-72 75 039,
E-Mail: e.r.rohr@gmx.de

MEINE MEINUNG

Es sieht trübe aus auf dem Wochenmarkt

Eigentlich ist es auf der Schönau so wie auch in anderen Stadtbezirken, viele Bürgerinnen und Bürger sorgen und bemühen sich, dass ihr Stadtteil lebenswert ist und bleibt. So können die Schönauer durchaus zufrieden sein mit dem Angebot der Einzelhändler und Filialisten in der Nähe des Siedlerheims. Aber dieses Angebot kann nur erhalten bleiben, wenn die Händler vom Ertrag existieren können. Zum Beispiel müssten mehr Käufer auf den Schönauer Wochenmarkt kommen. Wenn die Wurst nicht schmeckt, dann kann man/Frau doch zumindest frisches saisonales Obst oder Gemüse erwerben. Und ein Plausch mit der Nachbarin oder dem Nachbarn bringt doch auch Atmosphäre in den Stadtteil.

Doch auch Rücksichtnahme ist angesagt. Es kann nicht sein dass der Bankkunde, der „nur schnell was erledigen muss“, bis vor die Tür der Volksbank fährt und somit andere auf dem Bürgersteig behindert. Es schadet bestimmt nicht, das Fahrzeug etwas weiter weg abzustellen und die paar Schritte zum Einkaufsziel zu gehen.

Aber auch die Verwaltung ist gefordert, das Ihre zu tun, damit die Bürgerinnen und Bürger ihren Stadtteil lebenswert finden. Hierzu gehört eine vernünftige Regelung der Verkehrssituation auf der Sonderburger Straße. Es gehört dazu, dass mit den Anwohnern in der Kattowitzer Zeile seitens der RNV und der Stadt klärende Gespräche geführt werden. Und es wäre wünschenswert, wenn es sich um Gestaltungen im Bezirk handelt, wie dem Standort des WC-Häuschens, dass auch hier der Bürger gefragt wird.

Klaus Schillinger

www.stadtteil-portal.de

TAG DER OFFENEN TÜR
1. August 2010
ASB & GeBep
Arbeiter-Samariter-Bund
Alvo
ASB

mit Stargast:
Joy Fleming
• heiße Speisen · kühle Getränke · leckere Waffeln
• Ponyreiten
• Kinderschminken
• Hüpfburg
• Erste-Hilfe-Vorführung
• Informationen
11-18 Uhr
Auf dem Sand 78 • Mannheim-Käfertal • gegenüber Hornbach

RUND UMS HAUS

AUF SOMMER EINGESTELLT.

Wir bringen Sie gut gekühlt durch den Sommer mit umweltfreundlichen Klimasystemen.

Karl Herbel GmbH
Elektro-Installation
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie und Blower- Door- Messverfahren
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!
Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www. suessdach.de suessdach@aol.com | Tel: 0621/773535 Fax: 0621/773500 | Schneidemühler Str. 6 68307 Mannheim

ELEKTROTECHNIK
THOMAS SCHÜTTE
Entenrast 1 · 68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 78 95 007 · Fax: 0621 / 78 95 236
www.elektroschuette.de · info@elektroschuette.de
24H NOTDIENST 0151-16303646
Moderne Hauskommunikation · Intelligente Gebäudetechnik · Elektro – Komfortlösungen · Einbruchmeldeanlagen · Netzwerktechnik · Thermographie · Industrieanlagen · Lichttechnik · Klimatechnik · Photovoltaik · Energieeffizient · Sanierungsberatung · KNX – Zertifiziert

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 68307 Mannheim
Telefon: 0621 / 77 12 78
Telefax: 0621 / 77 36 12
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

WIELAND
69514 Laudenbach
Dachfenster VELUX + Braas
Lieferung · Montage
Zubehör · Service
Tel. 06201/4 27 22

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnstoffe
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
• Ölbrenner-Wartung
• Heizkessel-Reinigung
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 61
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 13
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Augen auf beim Fensterkauf
...wir beraten Sie gerne!
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Wormsheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolos · Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Wormsheimer Weg 60-70 Mannheim-Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 417645
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren
Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:
➤ wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
➤ wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
➤ auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
➤ wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
➤ wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
➤ wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer
Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

MEINE MEINUNG

KIG Vorstandschaft am Ende

Was ist nur von ihr übrig geblieben, von der einst blühenden Schönauer Gemeinschaft Namens Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau? Auch wenn man es sich für die Schönau wünschen würde, die Zeit kann man nicht zurückdrehen und auch nicht das Geschehene ungeschehen machen. Die unwürdige und abgekartete Abwahl des damaligen Vorsitzenden der KIG, August Mehl, war nur der Anfang. Was danach folgte, ist eine Posse der unmöglichsten Art. Von einer betrügerischen Kassiererin mit Offenbarungseid, flüchtenden Vorstandsmitgliedern bis hin zu einer unfähigen, mit Beisitzern aufgefüllten Vorstandschaft, die sich ohne die Umsicht und Hilfe des Stadtrates Roland Weiß schon längst selbst in die Wüste geschickt hätte.

Was bleibt zu tun? Das verbliebene traurige Häuflein KIG-Vorstandselend sollte schnellstens freiwillig oder unfreiwillig ab(ge)treten werden, damit der Weg frei ist für einen Neuanfang. Wer das übernehmen soll? Jetzt sollten die Schönauer Stadtteilpolitiker, sowohl von der CDU wie auch von der SPD, ihre bisherige Zurückhaltung ablegen und zusammen mit dem KIG-Beisitzer Stadtrat Roland Weiß, die einstmals so erfolgreiche Dachorganisation Schönauer Vereine mit einer völlig neuen Mannschaft wieder auf Kurs bringen. Auch der KIG-Ehrenvorsitzende August Mehl, dessen Frust über die Geschehnisse der letzten zwei Jahre sicherlich sehr tief sitzt, sollte zu bewegen sein, im Sinne seines Stadtteils und der langen Tradition der KIG helfend mit anzupacken.

Roland Karschits

Schwache Vorstandschaft der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau

Formfehler bei der Satzungsänderung / Vorstand ohne Mandat der Mitglieder

SCHÖNAU. Es ist traurig aber wahr, was sich bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau Anfang Juni im Kultur-Centrum Siedlerheim abspielte und zeigt klar, dass von der einstmals blühenden Gemeinschaft nicht mehr viel übrig geblieben ist. Eigentlich, so stellten Fred Schorr und der Ehrenvorsitzende der KIG August Mehl gleich zu Anfang fest, ist der jetzige Vorstand schon seit 9. Mai ohne Mandat der Mitglieder im Amt. Zu diesem Datum hätte laut Satzung spätestens eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen stattfinden müssen.

Die Erklärungsversuche des Vorsitzenden Willi Hamberger, dass man habe abwarten wollen, bis Akteneinsicht in der Strafsache gegen die betrügerische ehemalige Kassiererin erfolgt sei, hörten sich mehr als kläglich an. Ein weiterer formaler Fehler des KIG-Vorsitzenden war, dass mit den Einladungen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung die geplante Satzungsänderung nicht an alle Mitglieder mitverschickt worden war. Die nachträgliche Versendung derselben erfolgte durch die kommissarische Schriftführerin Anna Dobler dilettantisch als Musik-Datei und konnte somit von den Mitgliedern nicht geöffnet werden. Auch hier waren die Erklärungsversuche des Vorsitzenden ein einziges Fiasko, und nachdem die Versammlung den Punkt Satzungsänderung von der Tagesordnung nahm, warf Hamberger diese aus lauter Zorn auf den Boden des Saals.

In Sachen Strafsache gegen die ehemalige Kassiererin der KIG, die rund 19.000 Euro unterschlagen hat und in einem ersten Strafverfahren nur zu einer geringen Geldstrafe verurteilt worden ist, wurden weitere unverzeihliche Fehler von der KIG-Vorstandschaft gemacht. So wurde nicht sofort ein Rechtsanwalt eingeschaltet, der Regressansprüche gegen die Betrügerin hätte geltend machen können. Dies müsste jetzt mit hohen Kosten in einem gesonderten Verfahren nachgeholt werden, wobei der KIG-Vorsitzende die Versammlung dahingehend einzuschüchtern versuchte, dem eh schon gestohlenen Geld nicht auch noch gutes Geld hinterher zu werfen. Stadträtin Andrea Safferling schließlich war es, die den Vorsitzenden stoppte und dringend empfahl, Privatklage einzureichen, denn alles andere würde zu einem „Freifahrtschein" für Nachahmer führen.

Stadtrat Roland Weiß, der als engagierter Beisitzer unermüdlich bei der KIG tätig ist, war es schließlich wieder einmal, der die orientierungslose, teilnahmslose KIG-Vorstandschaft aus der Misere rettete und vorschlug abzuwarten, bis der von der KIG beauftragte Rechtsanwalt Akteneinsicht bekäme, um dann die Versammlung entscheiden zu lassen, wie man weiter verfahren wolle. Die restlichen Punkte der Tagesordnung verkamen angesichts solcher Zustände in der Vereinsführung zur reinen Nebensache.

roka

Das unermüdliche Engagement von August Mehl (rechts) verhalf der Schönau zu einem besseren Image, ohne ihn ging es stetig bergab. *Bild: Archiv Karschits*

Kultur- und Interessengemeinschaft feierte mit Kindern

Veranstaltung von Vereinen unterstützt

SCHÖNAU. Man hätte sich bei den Organisatoren wahrscheinlich gewünscht, dass das dritte Kinderfest der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau besser besucht gewesen wäre. Kinder, die diesen sonnigen Nachmittag lieber an ihrem Computer verbrachten, haben vieles versäumt. Nicht nur Geschicklichkeitsspiele, bei denen sportliche Leistungen gefordert wurden, trugen zur Unterhaltung bei. Der Höhepunkt war sicherlich der sportliche Wettkampf zwischen Erwachsenen und Kindern, bei dem es galt, viele Getränkekisten zu stapeln und diese dann zu erklimmen. Die Frage, wer darin geschickter ist, ließ sich relativ schnell klären. Bei fünfzehn Kisten musste sich der Vorsitzende Willi Hamberger gegenüber dem neunjährigen David Lubaczewski geschlagen geben. Dieser brachte es locker auf 20 Getränkekisten. Gesichert durch ein Seil, das an einem Baukran, der von dem Vorsitzenden des Gewerbevereines Schönau Horst Süß kostenlos gestellt wurde, befestigt war. Unterstützt wurde das Kinderfest von Sylvia und Hans Kellermann, die als Sicherungskräfte für die Kletterer zuständig waren. Wie auch von dem Gesangverein, der Grün-Weiß Schönau und den Naturfreunden Schönau. Beim RSC Schönau konnte man mit Hammer und Nagel seine Kräfte messen. Mit wenigen Schlägen musste ein Nagel in einem Baumstamm geschlagen werden. Stadtrat und SPD Landtagskandidat Roland Weiß hätte die Herausforderung von Erwin Hamberger besser nicht angenommen – der Gewinner stand auch vorher für alle schon fest. KIG Vorstand Willi Hamberger dankte allen Unterstützern, unter ihnen auch James Scholl, der nicht nur für die Beschallung sorgte, sondern auch den Karaokewettbewerb leitete.

aeng

Bei dem Nagelspiel zeigten sich nicht nur die Kinder, sondern auch Stadtrat Roland Weiß interessiert. *Bild: Engler*

KOMPAKT

Bulldogfreunde Sandhofen laden zum 4. Treffen ein

SANDHOFEN. Die „Bulldogfreunde Sandhofen" laden am Sonntag, 15. August, 10 Uhr zu ihrem Treffen auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Sandhofen an der Riedspitze ein. Aussteller aus Sandhofen und aus der Kurpfalz präsentieren auf dem gesamten Gelände ihre Traktoren und landwirtschaftlichen Fahrzeuge. In diesem Jahr findet die Veranstaltung unter dem Motto „Tabakanbaugebiet Sandhofen" statt. Gezeigt werden soll, wie die Tabakblätter geerntet und weiterverarbeitet wurden. Kinder haben wieder die Möglichkeit auf dem kleinen Reitplatz runden auf den Traktoren zu fahren. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt. *aeng*

Große Jubiläumsfeier zu 50 Jahren Vogelschutz- und Zuchtverein

SANDHOFEN. Der Vogelschutz- und Zuchtverein 1960 feiert am Freitag und Samstag, 13./14. August, mit einer Jubiläumsfeier sein 50-jähriges Bestehen auf dem Vereinsgelände am Bohrmannsweiher in Sandhofen. An beiden Tagen werden die Gäste mit Life Musik, am Freitag ab 18 Uhr von Bernd Hoffstaetter und am Samstag zum Frühschoppen und am Nachmittag vom „Blaulicht Trio" unterhalten. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten kann die Festschrift, verfasst von Alfred Heierling, käuflich erworben werden. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen. *aeng*

60 Jahre „Sängerrose" Blumenau

BLUMENAU. Der M.G.V. „Sängerrose" Blumenau feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass veranstalten die Sänger am Samstag, den 17. Juli, 17 Uhr, ein Jubiläumskonzert im Gemeindesaal der evangelischen Jona-Kirche Blumenau. *zg*

Bänke am Denkmal frisch gestrichen

SANDHOFEN. Damit die vier aufgestellten Bänke am Denkmal in Sandhofen zum Rathausfest am 3. Juli in frischem Glanz erstrahlen konnten, wurden sie von Malermeister Thorsten Schmidt und Christian Friedrich vom Männergesangverein 1878 Sandhofen an einem sonnigen Nachmittag neu gestrichen und lackiert. Nicht nur der lange Winter hat die Farbe an den zum Verweilen einladenden Bänken in Mitleidenschaft gezogen, sondern teilweise sah man ihnen auch die mutwillige Zerstörung durch eingefügte Kratzer an. *aeng*

Frisch lackiert von Thorsten Schmidt (links) und Christian Friedrich (rechts) laden die Bänke wieder zum Ausruhen ein. *Bild: Engler*

www.mode-englaender.com

Erfolg ist nur von kurzer Dauer. Oder er heißt Golf.

Seit 1974 überzeugt der Golf in jeder Generation: Er setzt Maßstäbe bei Design und Technik und doch bleibt er sich treu. Kommen Sie vorbei und erleben Sie ihn.

Golf Trendline 1.4, 59 kW, 5-Gang

(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerortz 8,5 / außerorts: 5,1 / kombiniert: 6,4 / CO_2-Emission g/km: kombiniert: 149)

Zugelassen aber nicht gefahren!
Climatic, Licht- und Sichtpaket, Nebelscheinwerfer m. Abbiegelicht, Radio RCD 210, Sitzheizung vorne, Fahrer- Beifahrer-, Seiten - Knie- und Kopfairbag u.v.m.

Hauspreis: inkl. Überführungskosten	**16.685,00 €**
Anzahlung:	4.950,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.209,41 €
Nominalzins (fest):	0,76 %
Bearbeitungsgebühr 3,5 % vom Nettodarlehensbetrag:	427,33 €
Effektiver Jahreszins:	1,9 %
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Schlussrate:	6.950,00 €
Gesamtbetrag:	17.883,00 €
48 Monatsraten à	**127,30 €**

Fragen Sie uns nach einer Probefahrt mit Beratung.

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden, für ausgewählte Modelle. Nähere Informationen unter www.volkswagenbank.de oder bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Ernst GmbH
Käfertaler Straße 261-263
68167 Mannheim
Tel. (0621) 33 811-250

Casterfeldstraße 97/ Einfahrt Innstraße 40
(neben ZRM Motorrad)
68199 Mannheim
Tel. (0621) 84 55 99-0

WWW.ERNST-GRUPPE.COM

Kein Flugplatz im Mannheimer Norden

CDU-Landtagskandidat Löbel fordert Klarheit von der Stadtverwaltung

SANDHOFEN. „Die Stadtverwaltung muss endlich die Karten auf den Tisch legen und ihre Vorstellungen für einen neuen City Airport aufzeigen. Wir brauchen jetzt eine offene und ehrliche Diskussion über mögliche alternative Standorte und nicht erst, wenn es zu spät ist“, so CDU-Stadtrat und Landtagskandidat Nikolas Löbel. Mit der Novellierung der Sicherheitsrichtlinien für europäische Flughäfen durch die Europäische Kommission ab 2012/2013 ist die Zukunft des City Airports in Neuostheim ungewiss. Bereits im vergangenen Jahr hatte der Geschäftsführer des Flugplatzes Reinhard Becker eine Diskussion über mögliche Alternativen eingefordert. „Früher oder später kommt das Aus für den City Airport in Neuostheim. Dann steht Mannheim ohne Flugplatz dar und der Wirtschaftsstandort wird einmal mehr geschwächt.“ Daher muss jetzt eine weitreichende Diskussion in Gang gesetzt werden. „Pauschale Aussagen, Mannheim brauche einen Flugplatz, reichen da nicht aus“, kritisiert Löbel. „Eine reine Verlagerung weg von Neuostheim hinaus in den Mannheimer Norden auf den Militärflughafen Coleman kommt für mich nicht in Frage“, so der CDU-Stadtrat. „Aber trifft das auch auf die Stadtverwaltung und den Oberbürgermeister zu“, hinterfragt der CDU-Politiker kritisch.

Löbel gibt zu bedenken, dass die Stadtspitze vielleicht schon Pläne für mögliche Standorte im Hinterkopf habe, um für den Fall der Fälle gerüstet zu sein. Schließlich brauche die Planung eines Flugplatzes einen großen zeitlichen Vorlauf und jeder vernünftige Stadtplaner würde sich bereits heute Gedanken über mögliche Alternativen machen, meint der Landtagskandidat und fordert Klarheit von der Stadtverwaltung. „Die Fehler der Stadtverwaltung bei der Planung der Stadtbahn-Nord und die dabei fehlende Ehrlichkeit und Transparenz den Menschen vor Ort gegenüber dürfen sich nicht wiederholen“, so Löbel. „Nach den Erfahrungen der Diskussion um die Trassenführung der Stadtbahn-Nord muss jedem in der Stadtverwaltung klar sein, dass man nicht mit seinen Plänen hinter dem Berg halten dürfe. Die Stadtverwaltung muss den Menschen frühzeitig sagen, welche Pläne sie verfolgt. Daher muss der Oberbürgermeister bereits heute Farbe bekennen und Alternativen für die Zeit nach Neuostheim aufzeigen, um den Menschen ehrlich und offen gegenüber zu agieren“, fordert Löbel. „Ich werde nach einem möglichen Aus für den Flugplatz in Neuostheim keine Entscheidung übers Knie brechen und den Menschen einfach einen Flugplatz vor die Haustür setzen. Klar ist, mit mir wird es keinen Flugplatz im Mannheimer Norden geben“, so der CDU-Stadtrat und Landtagskandidat Nikolas Löbel abschließend. *pm*

Coleman Airfield: Der Abzug der Amerikaner ist gewiss, die künftige Nutzung umstritten. Bild: Dirk Schultz

Abzug als Chance – Kommunalpolitik muss endlich Farbe bekennen

FDP fordert seit langem ehrliche Diskussion um US-Liegenschaften

MANNHEIM. Die FDP-Fraktion sieht in dem frühzeitigen Abzug der US-Streitkräfte aus Mannheim enormes Potenzial für die Stadtentwicklung. „Es ist bedauerlich, dass wir hier in Mannheim alle US-Stützpunkte verlieren werden, gerade vor dem Hintergrund der zahlreichen zivilen Arbeitsplätze! Allerdings kommt dieser Schritt keineswegs völlig überraschend. Die FDP fordert schon seit Jahren eine ehrliche Diskussion, wie die riesigen militärischen Flächen sinnvoll genutzt werden können – das schließt die Frage einer Verlegung des City-Airports nach Sandhofen ausdrücklich mit ein“, erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Volker Beisel den Standpunkt der Liberalen. Die FDP spricht sich klar für die zivile Nutzung des Flughafens in Coleman aus und fordert, dass hierüber endlich ernsthaft im Gemeinderat diskutiert wird. „Mannheim braucht eine klare Perspektive für einen Regionalflughafen, zu viele Jahre haben sich die anderen Parteien vor dieser Diskussion gedrückt“, betont die wirtschaftspolitische Sprecherin der Fraktion und Bundestagsabgeordnete Dr. Birgit Reinemund. Dem City-Airport in Neuostheim droht ab dem Jahr 2013 wegen geänderter Sicherheitsbestimmungen die Einstellung des Flugbetriebs. Die Liberalen weisen darauf hin, dass ein rein zivil genutzter Flughafen in Sandhofen völlig andere Rahmenbedingungen hat und mit einer Neuausrichtung der Landebahn und z.B. eines nächtlichen Flugverbotes, die Lärmbelastung für Anwohner sehr stark reduziert werden kann.

Ernsthaft besorgt ist die FDP-Fraktion über die große Zahl von Wohnungen, die mit einem Abzug der Amerikaner aus der Kaserne Benjamin-Franklin-Village leer stehen werden. „Tausende zusätzliche Wohnungen können verheerende Auswirkungen auf den Wohnungsmarkt in Mannheim haben. Hier muss die Verwaltung endlich ihre Konzepte für eine Nutzungsänderung der Kaserne auf den Tisch legen. Uns läuft die Zeit davon – denn völlig unerwartet kommt diese Entscheidung der Amerikaner für die Stadtspitze ja nicht“, hebt Volker Beisel abschließend hervor. *pm*

MEINE MEINUNG

Zum Abzug der Amerikaner von Coleman Airport

Urplötzlich steht das Gelände des US Coleman Airport zur Debatte. Urplötzlich? Bestimmt nicht. Spätestens seit der USA-Reise des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz, der mit Kollegen im letzten Jahr in Amerika vorstellig war, um den raschen Truppenabzug aus der Region zu verhindern, müssten weiter denkende Verwaltungen überlegen, wie das Gelände nach dem Weggang des Militärs zu nutzen sei. Gedanken, die sich auch die im Mannheimer Gemeinderat vertretenen Parteien machen. Für die Bevölkerung in Mannheims Norden aber ist eines wichtig. Es darf keine Verlagerung des City-Airports von Neuostheim auf den Coleman Airport geben. Die Belastungen im Mannheimer Norden sind jetzt schon unheimlich hoch. Lärm durch Schwerlastverkehr von der Autobahn über die B 44 zu den im Norden ansässigen Großbetrieben, aber auch durch den Lkw-Schleichverkehr, der gerne die Strecke über die Waldstraße – B 44 nimmt, um Mautgebühren zu sparen. Der immer stärker werdende Güterzugverkehr auf der Trasse Rotterdam – Genua und die zunehmende Anzahl der ICE-Züge bringen zusätzliche Lärmbelastungen. Eine Steigerung der Lärmmesswerte ist gegeben, wenn der geplante Ausbau der Strecke Frankfurt-Mannheim erfolgt ist.

Es ist eine Grenze der Zumutbarkeit für die Bevölkerung erreicht. Deshalb keine weitere Nutzung des Coleman Airport nach Abzug der Amerikaner durch zivile Luftfahrzeuge.

Klaus Schillinger

Die seltsame Krankheit Eiscremeritis

Von Iris Welling

Lukas Blümel liebte Eiscreme über alles. „Ist doch nix Besonderes“, werdet ihr sagen, doch für Lukas war Eiscreme nicht nur eine Leckerei für zwischendurch – nein, Lukas futterte nur Eiscreme – nichts anderes. „Das ist ungesund“, schimpfte seine Mutter, „dein Körper braucht Obst und Gemüse, Brot, Käse und vieles mehr!“ „Schmeckt mir nicht“, meinte Lukas und verspeiste zum Frühstück Erdbeereis, zu Mittag Schokoladeeis und abends Vanilleeis. Samstags gab`s Himbeereis und sonntags Apfeleis, bis etwas Seltsames geschah. Die Sonne strahlte vom Himmel, alle Leute schwitzten – nur Lukas fror. Ihm war so kalt, dass er – statt in der Badehose – mit der Daunenjacke ins Schwimmbad ging und eines Morgens wachte er auf und hatte Eiszapfen an der Nase. Aber das war noch nicht alles. Sein Kopf war erdbeerrot, sein Bauch schokoladebraun und seine Beine gelb wie Vanilleeis. Frau Blümel bekam einen riesigen Schreck und holte Doktor Gegen-Alles. Der warf nur einen einzigen Blick auf Lukas. „Klarer Fall von Eiscremeritis – zuviel Eiscreme! Das haut den coolsten Jungen um – kein Eis mehr!“ „Jetzt wird er endlich normal essen“, freute sich Frau Blümel. Aber falsch gedacht – als Lukas aufgetaut war, verlangte er nach Erdbeeren. Jeden Tag schleppte Frau Blümel pfundweise Erdbeeren nachhause und Lukas futterte Erdbeeren mit Pudding, mit Milch, mit Sahne, ohne Sahne – immer nur Erdbeeren, bis ... Eines morgens grummelte und rumpelte es in Lukas Bauch. Als er in den Spiegel sah, standen seine Haare in grünen Büscheln wild vom Kopf, sein Gesicht, sein Hals und seine Ohren waren rot gefärbt und mit gelben Punkten lustig gesprenkelt – er sah aus wie eine Riesen-Erdbeere auf zwei Beinen. „Klarer Fall von Erdbeeritis“, sprach Doktor Gegen-Alles, „keine Erdbeeren mehr!“

Als nächstes kamen die Schoko-Wochen: Haselnuss, Vollmilch, Zartbitter, Joghurt, Karamell. Misstrauisch beobachtete Lukas seinen Bauch – doch keine seltsamen Geräusche waren zu hören – nichts wuchs aus seinem Kopf. Aber ... seine Arme! Zartbitterschwarz baumelten sie herum, seine Beine verfärbten sich haselnussnougatbraun und sein Kopf karamellfarben. Wenn er zu lange in der Sonne war, fing er an zu schmelzen und die Oberschenkel rutschen hinunter zu den Füssen – das sah ziemlich doof aus und alle lachten über Lukas, dem nichts übrig blieb, als nachhause zu kriechen. Frau Blümel verzichtete darauf Doktor Gegen-Alles zu holen. „Klarer Fall von Schokoritis“, sprach sie schlau, „keine Schokolade mehr!“ Lukas überlegte was er jetzt essen wollte: Mohnhörnchen! Dieses Mal dauerte es drei Tage: Lukas wachte auf und war krumm wie ein Hörnchen, Arme und Beine gesprenkelt mit Mohnkörnern. Lukas störte es nicht – ihm war nicht kalt, er schmolz nicht, er konnte laufen und springen, bis ... er musste sogar rennen, denn Amseln, Stare, Elstern und Spatzen verfolgten ihn gierig krächzend. Sie landeten auf seinen Armen und Beinen, um die Mohnkörner weg zu picken – es kitzelte höllisch. Lukas flüchtete zu Bäcker Brösel, der sollte ihm die Mohnkörner wegkehren. Aber Bäcker Brösel stellte Lukas als das größte Mohnhörnchen der Welt in seinem Schaufenster aus. Am Abend konnte Lukas endlich fliehen und zuhause wartete Frau Blümel schon gespannt darauf, was sie jetzt wohl einkaufen sollte. Doch Lukas wusste nicht mehr, was er noch essen sollte – also fing er wieder von vorne an: Eis, Erdbeeren, Schokolade und Mohnhörnchen – nur nicht alles auf einmal und nicht jeden Tag! Und dazwischen auch Obst, Salat und Gemüse. Dafür sieht er jetzt auch wieder aus wie ein ganz normaler Junge. Und wenn er aus dem Haus geht, muss er nicht überlegen, wer heute an ihm nagen will!

Coleman Airport nein – Lärmschutz ja

SPD-Gemeinderatsfraktion spricht sich gegen zivile Nutzung des Flugplatzes aus

MANNHEIM. Die SPD-Gemeinderatsfraktion bleibt bei Ihrem Nein zur Nutzung des Coleman Airfield als Regionalflughafen. Der Rückzug der Amerikaner aus Mannheim und Heidelberg im Jahr 2015 hat noch einmal die Diskussion über einen neuen Standort für einen Regionalflughafen im Mannheimer Norden angestoßen. Immer wieder wird das Coleman Airfield als möglicher Ausweichstandort für den Flughafen Neuostheim ins Spiel gebracht, ohne die Konsequenzen für die Bevölkerung ins Auge zu nehmen. „Schon jetzt gibt es im Mannheimer Norden zahlreiche Quellen des Lärmschutzes, ob Schnellstraßen oder ICE-Trasse. Wenn jetzt noch ein Regionalflughafen dazukommt, dann wird die Lärmbelastung unerträglich“, so SPD-Stadträtin Andrea Safferling. „Mit uns wird das Fass sicherlich nicht noch einmal aufgemacht“, so SPD-Landtagskandidat Roland Weiß zu einzelnen Stimmen aus dem Gemeinderat, die eine Nutzung des Flugplatzes als Ersatz für den Standort Neuostheim nutzen wollen. „Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat sich seit Langem für die Schaffung eines Regionalfughafens außerhalb der Stadtgrenzen ausgesprochen. Das ist der richtige Weg,“ so Fraktionsvorsitzender Dr. Stefan Fulst-Blei abschließend. *pm*

Hoffest von Bauer Merz zeigte interessante Einblicke in die Landwirtschaft

Hühner legen Eier nach der Uhr / Wetter spielte in diesem Jahr mit

Das sonnige Wetter lockte wieder massenhaft Gäste auf den Bauernhof nach Kirschgartshausen.

KIRSCHGARTSHAUSEN. Auf dem Bauernhof Merz in Kirschgartshausen wurde in diesem Jahr erfolgreich das 6. Hoffest mit zahlreichen Gästen gefeiert. Für die Besucher gab es allerlei Interessantes über die Landwirtschaft zu erfahren. Kinder wie Erwachsene konnten sehen, woher ihr geliebtes Frühstücksei kommt. Erstaunt zeigten sich die Besucher, als ihnen Wolfgang Merz bei einer Führung im Hühnerstall erklärte, dass die 5000 Hühner, die sich nicht nur im Stall, sondern auch in einem Freigehege aufhalten können, ihre Eier ab 4 Uhr morgens legen, „wenn das Licht angeschaltet wird“. So gegen 10 Uhr ist es mit dem Eierlegen dann vorbei. Jedes Huhn, das im Ater von etwa zwanzig Wochen auf den Bauernhof kommt, legt in der Woche bis zu fünf Eier. Für die Kinder waren die Küken, und vor allem die Eier im Brutkasten viel spannender als die ausgewachsenen Hühner. Wer viel Geduld aufbrachte, konnte den Küken beim Schlüpfen zusehen. Viele der Besucher sah man auch auf dem unendlich scheinenden Erdbeerfeld ihre Körbchen füllen.

Durch den angebotenen Fahrservice der Familie Merz war es für die Besucher möglich, stressfrei und ohne Parkplatzsuche das Hoffest zu erreichen. An beiden Tagen wurden die Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch mit einem ausgewählten Musikprogramm verwöhnt. Am Samstagnachmittag zeigten die Gold- und Silbermedaillengewinner „Golden Lions“ ihr musikalisches Können, das mit viel Applaus belohnt wurde. Am späten Abend war bei dem Auftritt von „Shorty & Mike“ kaum ein freier Platz in der Scheune zu finden. Am Sonntag unterhielt Markus Schnell die Hofgäste mit seiner „Quetschkommod“, auf der er stimmungsvolle Lieder spielte. Etabliert bei dem Tag der offenen Tür hat sich in all den Jahren der gut besuchte Gottesdienst am Sonntagmorgen, der von Pfarrer Andreas Riehm-Strammer gehalten und von dem Posaunenchor Lampertheim begleitet wurde. Die Kollekte nach dem Gottesdienst, wie auch der Erlös der Tombola, wurden dem Kinderhilfsfond „Kinder in Armut“ vom diakonischen Werk gespendet. Bei der Tombola gab es attraktive Preise, gespendet von der Gärtnerei Beier, Blumenhaus Rehberger, GEMÜ, Raiffeisenmarkt Scharhof, Bauer Merz und den Ausstellern. Die ausgestellten alten Traktoren der Bulldogfreunde Sandhofen zogen die Blicke aller Interessierten auf sich. Die Kinder hatten nicht nur ihre Freude mit den flauschigen Küken, die sie in die Hand nehmen konnten. Spaß bereitete ihnen auch die Fahrt auf einem Traktor. Ein Blickfang war die Kuchentheke der Landfrauen. Dort hatte man im wahrsten Sinne des Wortes „die Qual der Wahl“. Die Jugendlichen vom Reiterverein Sandhofen boten appetitlich angerichtete Erdbeerbecher, für die Karin Merz die Erdbeeren spendete.

Obwohl am späten Sonntagnachmittag dunkle Wolken am Himmel zu sehen waren, wurde das Hoffest in diesem Jahr von einem starken Regenschauer verschont. Die Gäste fühlten sich wieder einmal willkommen, gut unterhalten und verköstigt. Wolfgang und Karin Merz sorgten wieder zusammen mit ihren Familienmitgliedern und Helfern, die an beiden Tagen alle Hände voll mit der Bewirtung der Gäste zu tun hatten, für ein gelungenes Fest auf dem Bauernhof. *aeng*

Immer freundlich, ohne dass man ihnen die viele Arbeit ansieht, verkaufen die Landfrauen ihre köstlichen Kuchen. Bilder: Engler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Deutsche Bahn und Reisebüro „mal Anders reisen“ übergeben Preise

Preisübergabe (v.l.n.r.): Harald Maidhof, Klaus Heck, Heike Anders-Dahms, Thorsten Eichhorn und Günter Gaus. Bild: zg

MANNHEIM. „Reisebüro. Hier fängt Ihr Urlaub an!“ Unter diesem Motto machte der Deutsche Reiseverband DRV in seiner Imagekampagne „Pro Reisebüro 2009“ auf die Vorteile der Buchung von Urlaubsreisen im Reisebüro aufmerksam. Zum Abschluss eines großen Gewinnspiels konnten sich zwei Kunden des Reisebüros „mal Anders reisen“ in Mannheim-Sandhofen über die von der Deutschen Bahn zu Verfügung gestellten Preise freuen. Herr Thorsten Eichhorn hat dabei den Hauptpreis, eine Mobility Card 100, gewonnen. Damit kann er ein Jahr kostenlos Bahnfahren. Herr Klaus Heck freut sich über eine BahnCard 50 First, die ihm ein Jahr lang einen Rabatt von 50 Prozent auf den Normalpreis bei Fahrten in der 1. und 2. Klasse mit der DB gewährt. Im Reisebüro wurden die Preise von Vertretern der Bahn überreicht, und bei einem Glas Sekt auf die glücklichen Gewinner angestoßen. *pm*

Erholung und Freizeit

Das Auto & Technik Museum Sinsheim

Direkt an der Autobahn A6 liegt Sinsheim mit dem weit über seine Grenzen hinaus bekannten AUTO & TECHNIK MUSEUM, dem größten Privatmuseum Europas. Rund 1 Million Besucher aus Deutschland und der ganzen Welt kommen jährlich, um die Ausstellung auf einer Hallenfläche von über 30.000 Quadratmeter mit mehr als 3000 Exponaten zu besichtigen.

Die Vielfalt des AUTO & TECHNIK MUSEUM Sinsheim reicht von den ersten Automobilen bis hin zu den PS-Boliden der Formel 1. Über 300 Oldtimer bieten einen repräsentativen Querschnitt durch alle Automarken und Epochen. Die Hauptattraktion des Museums ist die Überschall-Passagiermaschine „Concorde“ der Air France. Die Concorde schwebt seit März 2004 neben ihrer russischen Konkurrenzmaschine, der Tupolev 144, weithin sichtbar über dem Museumsdach. Beide sind auch von innen begehbar. Zu bewundern ist unter anderem auch ein Rotorblatt des weltweit größten Windkraftwerkes und das schnellste Raketenauto der Welt, die „Blue Flame“.

Aber nicht nur nüchterne Technik ist in Sinsheim zu bewundern, sondern auch kunstvoll gekleidete Puppen in der Mode vergangener Tage und mechanische Musikinstrumente, die einen Hauch von Nostalgie mit romantischem Einschlag vermitteln. Eine besondere Attraktion auf dem Gelände des AUTO & TECHNIK MUSEUM Sinsheim ist das erste IMAX 3D Filmtheater Deutschlands. Nach dem Vorbild griechischer Amphitheater gebaut, bietet dieses Filmtheater der Superlative 350 Sitzplätze und eine Riesenleinwand, so hoch wie ein fünfstöckiges Haus. *pm*

Infos unter 07261/92 99-0 oder www.technik-museum.de

Karten zu gewinnen

Für das Auto & Technik Museum Sinsheim verlosen wir unter allen Lesern 3 x 2 Geschenkkarten. Diese berechtigen zum freien Eintritt an einem Tag Ihrer Wahl. Zur Teilnahme senden Sie eine Postkarte, E-Mail oder Fax mit Ihrem Absender an den Verlag:

Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Technik-Museum“, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621-727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Einsendeschluss ist der 28. Juli 2010.

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wer kein Glück hatte, kann Karten käuflich erwerben unter der Ticket-Hotline 01805-600-141 oder direkt im Internet unter www.schatzkistl.de. *pm/red*

MOIN LIEWER SCHOLLI...

■ … va misch isses kä Summamerschä, dass unnsa Millionärskigga in Siedafrika dess machä, va was sä ähn Haufä Kohle griggä, nähmlisch Fußballschbielä. Unnsa ähns gehd schließlisch Dag va Dag schaffe, hodd omm Monadsend nädd ähn Bruchdeild vunn dännä ihre Kohlä uffämm Kondo, unn käna babbeld vunnämme Summamerschä.

Va misch sehä Summamerschä onnaschda aus. Dodäzu gherd, dass ma gsund sinn, dass ma Abeid habbä, ähmol ähn schäänä Urlaub mache kännä unn dass dess mid dänne Nadurkatastroofe nädd noch schlimma wärre dud. Awwa ah s´Wedda muss bassä. Seid der Kachelmonn, unsann „Weddahoinie", im Monneäma Knaschd hoggd, konn ma sisch ah uff dess nämme valossä. Zum Gligg isses jedzd bessa worrä, schunnschd hädd ischn päsönlisch befreiä gemissd.

Kä Summamerschä iss va misch, was derzeid in unsanä Schdadddeile bassierd. Uff dä Schänau weeß dä Vorschdond vunn dä KIG nämme was hinne unn vonne iss. Inn Sondhoffä hawwä sä zwa änn schääna „Schdisch", awwa die Bebauung vunn dä Groß-Gerauer Schdroß kummd iwwahaubd nädd in die Gäng. Inn dä Gaddäschdadd wollä sä äh Schdadbohn baue die käänä brauchd, unn bis zum Johr 2015 ziehä die Omis vunn Colmään in Sondhoffä ab. Schunn schreid die „Gelb Gfahr", die sisch FDP nännd, widda noch dä Flugpladzdvalegung vunn Neiosdhoim noch Sondhoffä.

Wies ah imma iss unn kummd, isch winsch jedämm vunn eisch ä Merschä, obb des im Summa odda im Winda iss, dess iss awwa Piepwoschdegal.

Eian Scholli im Ruheschdond

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla" möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 20

Ändiefschäsalad	Endiviensalat
Biggling	geräucherter Hering
Dombfnudäl	Mehlspeise
Haggfleesch	Hackfleisch
Kaddoffel	Kartoffel
Muus	Marmelade
Ponnäkuchä	Pfannenkuchen

Zahnarztpraxis B. Penig

Wir sind umgezogen!

Seit dem **1.7.2010** finden Sie uns in der Sonderburger Straße 103.

Zahnärztin	Öffnungszeiten	
Beatrix Penig	Mo - Di	8 - 12 u. 14.30 - 18.30 Uhr
Sonderburger Str. 103	Mi	8 - 12 u. 14.30 - 18.00 Uhr
68307 Mannheim	Do	14.30 - 18.30 Uhr
Telefon 0621/772708	Fr	8 - 14 Uhr

Ehmann's An- & Verkauf

Vorwerk und Elektrolux Staubsauger, Staubsaugerbeutel und Zubehör sowie Instandsetzungen.

Auch für alle anderen Staubsauger

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 10 - 12.30 Uhr + 15 - 17.30 Uhr, Sa. 9.00 - 12.30 Uhr

Gryphiusweg 34a

Tel. 0621 / 43 71 85 4

Mobil 0151 / 22 09 49 35

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?

Einkommensteuererklärung

Beratungsstelle:

Leiter: Manfred Herbel

Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim

Tel. 0621/7481910 • Fax 0621/7481912

E-Mail info@vlh.de • Internet www.vlh.de

Verkaufe

4 Fulda Sommerreifen auf Alufelgen, 185/60 R14 (z. B. für Golf III), VHB 220 Euro, **Telefon: 0175-12 15 88 6**

LIEBEVOLL

Wir erstellen Ihre eigene Kundenzeitung zu erstaunlich günstigen Konditionen.

Tel. 0621/727396-0

Malwettbewerb für Kinderbuch

Rugas Abenteuer am Blauen Wasser

MANNHEIM. Seit einigen Jahren besteht zwischen Iris Welling und unserem Verlag eine Kooperation. In ihrer Rubrik „Die Vorlese-Ecke für Kinder" trägt Sie jeden Monat einen Teil zu den „Nord-Nachrichten" bei. Durch ihre Geschichten in der Zeitung und die Diskussionen um das Sandhofer Freibad, in dem die Handlung des Buches spielt, kam Frau Welling vor längerer Zeit die Idee, ein Kinderbuch zu veröffentlichen. Um das für dieses Jahr geplante Buch mit Bildern zu untermalen, startet sie in Zusammenarbeit mit Schmid Otreba Seitz Medien einen Malwettbewerb.

Hierbei haben Kinder im Alter von ca. 8-12 Jahren die Möglichkeit, ein Bild passend zum Thema zu malen und bis zum 16. August 2010 an den Verlag zu senden. Aus allen Einsendungen werden die schönsten zehn Bilder ausgewählt und im Kinderbuch von Frau Welling veröffentlicht. Des Weiteren wird das schönste Bild als Titelbild ausgewählt werden.

Alle Bilder sollten mit Name, Anschrift und Alter gekennzeichnet werden, so dass die Gewinner benachrichtigt werden können. Um einen Einblick in die Handlung des Buches zu erhalten, finden Sie anbei einige Informationen und kurze Erläuterungen zur Handlung und den Hauptfiguren des Kinderbuches:

„Dem Städtchen Ulkweiler steht ein aufregender Sommer bevor: am Ulkweiler Damm landet ein Drache – allerdings kein Drache wie man ihn aus Märchen und Sagen kennt. Ruga Runzelwurm ist klein, grau und runzelig. Er konnte aus dem Land der Feuerdrachen fliehen, um nach einer neuen Heimat zu suchen, die an einem geheimnisvollen Blauen Wasser liegen soll. Eine rote Katze, die sprechen kann, zeigt ihm den Weg zum Ulkweiler Freibad, wo sich Ruga nach einem Bad in einen riesigen, blauen Drachen mit silbernen Flügeln verwandelt.

Da dem Freibad die Schließung droht, kämpfen die Kinder Til, Ben und Sina zusammen mit dem Bademeister darum, den Drachen als Attraktion einzusetzen (z.B. als Rutschbahn), um die Besucherzahlen zu erhöhen und so das Bad zu retten. Doch Ruga Runzelwurm hütet ein Geheimnis, dass er seinen neuen Freunden lange verschweigt: nur durch eine List erhielt er die Erlaubnis die Roten Felsen der Feuerdrachen zu verlassen – während die Ulkweiler Kinder um ihren Wasserdrachen kämpfen, schickt der Oberdrache Spione los, die Ruga bald im Freibad aufflauern."

Autorin Iris Welling Bild: zg

Feuerdrachen: rot-orange, Schuppenpanzer und Hörner; Ruga: ca. 1,60 Meter, grau, runzelig; Kinder: Til – groß, dünn, rothaarig mit Sommersprossen; Ben – blond, nicht so dünn, da er gerne nascht; Sina – braune Locken.

Einsendungen bis 16. August bitte an: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Stichwort: Malwettbewerb, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim.

Kerschensteiner Schule feierte erstes Schulfest nach der Zusammenlegung

SCHÖNAU. Unter dem Motto „Wir präsentieren uns" fand das erste Schulfest der ehemaligen Peter-Petersen- und Kerschensteiner Hauptschule als Werkrealschule Kerschensteiner Schule auf der Schönau statt. Dass die verschiedenen, teilweise improvisierten sportlichen Geschicklichkeitsspiele den Schülern großen Spaß bereiteten, war schon an der zahlreichen Teilnahme der Schülerinnen und Schüler zu erkennen. Musik und Tanz hatte bei diesem Schulfest einen großen Stellenwert. Am Projekt INPOP (Integration und Popmusik an der Schule) sind ca. 40 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Dieses Projekt, das für drei Jahre ausgelegt ist und das einmal wöchentlich von sechs Studenten der Popakademie unterstützt wird, soll nicht nur das musikalische Empfinden stärken, sondern auch der Sprachförderung dienen, so Stephan Hirth, Rektor der Kerschensteiner Werkrealschule. Kulinarisch wurde neben den obligatorischen Bratwürsten und Steaks Speisen aus verschiedenen Ländern angeboten. Mit karibischem Flair wurden die Besucher an der Bar mit diversen alkoholfreien Cocktails gleich am Eingang zum Schulgebäude empfangen. Schade nur, dass nicht mehr Eltern an den Arbeiten und Aufführungen ihrer Kinder Interesse zeigten. *aeng*

Um die Scheibe beim Bogenschießen zu treffen, war eine ruhige Hand erforderlich. Bild: Engler

P&D Produkte & Dienstleistungen

Harmonische Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen

Vorstände und Aufsichtsräte der Volksbank Sandhofen eG blickten bei der Vertreterversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Bild: Engler

SANDHOFEN. Bei der Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen eG im Saal der Jakobusgemeinde konnte der Aufsichtsratsvorsitzende Manfred Herbel unter den Vertretern den Stadträte Wolfgang Raufelder, Roland Weiß, Mathias Meder, den Hausherren Pfarrer Andreas Riehm-Strammer sowie Vertreter von Verbänden und Vereinen begrüßen.

Direktor Bernd Aust gab nicht nur den Bericht und Jahresabschluss von 2009 ab, sondern gleichzeitig auch Ausblicke auf das Jahr 2010. In seinen weiteren Ausführungen sprach Direktor Aust nicht nur über die Schulden- und Wirtschaftskrise, sondern warf gleichzeitig die Frage auf, ob wir mit dem dahinschmelzenden Eurokurs weiterhin gut bedient sind. Weiter führte Aust auf, dass die Vermögensverhältnisse der Bank geordnet seien und es bei den Sicht- und Spareinlagen erfreuliche Entwicklungen gegeben habe. Die Ertragslage habe sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert und liege erneut über dem Verbandsdurchschnitt. Das krisensichere Image der Genossenschaftsbanken habe zu einem deutlichen Zuwachs von Mitgliedern geführt. Die Sparbriefe der Genossenschaftsbanken sind von ihm als Pionierprodukt beschrieben worden und seien zurzeit en vogue. Wichtig für den Mittelstand war seine Aussage: „Der Mittelstand hat Kredit bei den Volks- und Raiffeisenbanken".

Die Rede von Direktor Aust war sehr emotional, auch in Bezug darauf, dass die Banker, vor allem seit der Krise, die Rolle der Sündenböcke und Prügelknaben übernommen hätten. Versammlungsleiter Direktor Manfred Baumann sprach davon, dass man auf ein anspruchsvolles und zufriedenes Jahr zurückblicken kann. Die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates, wie auch die Wahlen der Aufsichtsräte, gingen zügig und ohne vorherige Wortmeldungen voran. Bevor die Versammlung geschlossen wurde, sprach Direktor Aust seinen Dank an die Kunden, Mitgliedervertreter, Aufsichtsrat und seinem Vorstandskollegen Manfred Baumann für die konstruktive und gute Zusammenarbeit aus, jedoch nicht ohne vorher einen Sonderapplaus für die Mitarbeiter der Bank zu fordern. *aeng*

Senioreneinrichtung „Pflege & Wohnen Sandhofer Stich" erhält Bestnoten

SANDHOFEN. Eine glatte 1, dies ist das Ergebnis einer wie üblich unangemeldet durchgeführten Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) in der Senioreneinrichtung Sandhofer Stich. Bei Einrichtungsleiterin Bianca Knebelspieß, Pflegedienstleiterin Anke Rinne und dem gesamten Team der avendi Senioren Service GmbH war die Freude entsprechend groß. Die vorliegende, einstweilige Kurzfassung des Prüfungsberichts weist in allen fünf Schwerpunkten der Prüfung hierzu zählen Pflege & medizinische Versorgung, Umgang mit demenzkranken Bewohnern, Soziale Betreuung und Alltagsgestaltung, Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene und die Befragung der Bewohner die Bestnote 1,0 aus. Vor allem die Bewertung der Einrichtung mit 1,0 durch die Bewohner freut auch Patrick Weiss, Geschäftsführer der avendi Senioren Service GmbH, ganz besonders: Diese Bewertung zeigt, dass wir entsprechend unserer Philosophie das Entscheidende erreicht haben: Die Menschen fühlen sich hier gut versorgt und zuhause. Ihr Vertrauen bestätigt die hervorragende Leistung von Bianca Knebelspieß und ihrem gesamten Team. *pm*

Hohe Investitionen in A 6 in Höhe Sandhofen/Schönau

BERLIN/SANDHOFEN. Insgesamt hat der Bund in den Jahren 2005 - 2010 16,3 Millionen Euro in die Erhaltung und die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur auf der A 6 zwischen der Theodor-Heuss-Brücke und dem Viernheimer Kreuz investiert. Das teilte nun der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Jan Mücke, dem Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner auf dessen parlamentarische Anfrage hin mit. Allein die Fahrbahnerneuerung zwischen der Anschlußstelle Sandhofen und der Landesgrenze Hessen kostet rund 9 Millionen Euro. Für die Erneuerung des Geh- und Radwegs auf der Theodor-Heuss-Brücke wurden 1,6 Millionen Euro ausgegeben. Der Ersatzneubau bei den

Überbauten der A 6 über die ICE-Trasse Mannheim-Frankfurt bei Mannheim-Blumenau kostet 2,2 Millionen Euro. Der restliche Betrag der insgesamt 16,3 Millionen Euro wurde auf hessischem Gebiet verbaut: 2 Millionen Euro für die Erneuerung der Fahrbahnstrecke auf der A 6 zwischen dem Autobahndreieck Viernheim und der Landesgrenze Baden-Württemberg und 1,5 Millionen Euro für die Sanierung des Bauwerks im Autobahndreieck Viernheim. *pm*

„Mission Olympic“ bewegt Mannheim

Auch die nördlichen Stadtteile sind mit Aktionen dabei

MANNHEIM. Am Sonntag, dem 18. Juli fällt Sport und Spiel am Wasserturm aus? Dies ist keine schlechte Nachricht, denn Mannheim feiert statt dessen vom 16.-18. Juli das Festival des Sports. Die Stadt strebt damit den Sieg im Wettbewerb „Mission Olympic“ an. Noch vier andere Städte sind im Rennen. Dazu brauchen die aktiven Sportlerinnen und Sportler allerdings die Hilfe der Zuschauenden, denn jeder „Bewegungspunkt“ zählt. Unter Federführung des Fachbereichs Sport verbinden der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Mannheim, die Radsportgemeinschaft (RSG) und der TSV Sandhofen das Angenehme mit dem Nützlichen und bieten am 18. Juli eine viertelige Fahrrad-Sternfahrt über den Alten Meßplatz zum Wasserturm an. Die Rückfahrt treten die Teilnehmer nach dem Aufenthalt am Wasserturm nach eigenem Wunsch an. Gestartet wird am TSV-Sportplatz in Sandhofen. Damit auch Ungeübte und Kinder teilnehmen können, wird in Mannheim eine Geschwindigkeit von etwa 12 km/h gefahren. Zur Sicherung der Gruppen trägt die Polizei Mannheim mit „weißen Mäusen“ (Polizeimotorräder) zum Gelingen bei. Wer die ca. 12 km langen Strecken nicht vollständig mitfahren will, kann unterwegs zusteigen – die Zustiegsplätze mit Abfahrtzeiten sind: 10.45 Uhr TSV-Sportplatz Sandhofen, 10.50 Uhr Endhaltestelle Sandhofen, 11 Uhr Endhaltestelle Schönau, 11.40 Uhr Taunusplatz Waldhof, 11.55 Uhr Jugendhaus Herzogenried. Die Radtourenleiter bitten um eine kostenlose und unverbindliche Anmeldung unter dem Eintrag „Fahrrad-Sternfahrt“ auf der Internet-Startseite des ADFC (www.adfc-bw.de/mannheim), damit die Zahl der benötigten Helfer besser abgeschätzt werden kann. Für diese Anmeldung müssen keine persönlichen Daten angegeben werden. Weitere Aktionen zu „Mission Olympic“ starten am Samstag, 17. Juli, im Jugendhaus Schönau mit einem Tischtennis-Turnier von 12-18 Uhr. Mitmachen können alle sportbegeisterten Teenies im Alter von 12 bis 18 Jahren. Mehr Infos gibts im Jugendhaus Schönau, Tel. 782890. In Sandhofen bietet der TSV Sandhofen ab 10 Uhr Veranstaltungen auf dem DJK Sportplatz und im Freibad Sandhofen an.

pm/red

KOMPAKT

Reit- und Fahrverein Sandhofen feiert 40-jähriges Jubiläum

SANDHOFEN. Am Sonntag, 1. August, eröffnet der Reit- und Fahrverein Sandhofen an der Riedspitze seine Jubiläumsveranstaltung um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst, der von Pfarrer Andreas Riehm-Strammer abgehalten wird, findet die Segnung der Pferde statt. Die offizielle Begrüßung der Jubiläumsgäste übernimmt gegen 12 Uhr der 1. Vorsitzende Gerhard Herbel. Das weitere musikalische Programm bestreiten der Männergesangverein 1878 Sandhofen, die Big Band Sandhofen und die Golden Lions. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. *aeng*

Großes Reitturnier in Sandhofen

SANDHOFEN. Von Freitag bis Sonntag, 16.-18. Juli, starten zahlreiche Teilnehmer auf dem großen Freilandturnier des Reit- und Fahrverein Mannheim-Sandhofen an der Riedspitze. Spring und Dressurprüfungen bis zur Klasse M stehen auf dem Programm, sie beginnen freitags ab ca. 16 Uhr, samstags und sonntags ab ca. 8 Uhr. Höhepunkte sind die Spring- und Dressurprüfungen der Klasse M am Samstag und Sonntag. Im Anschluss an den Sport startet die Reiterfete mit Barbetrieb. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt, mit deftigen Leckereien oder Kaffee und Kuchen im Terrassencafe. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei. *zg*

Vögel nisten an der Hauswand

Trotz der Enge in ihrem Nest scheinen sich die jungen Fliegenschnäpper wohl zu fühlen. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Mitten im Wohngebiet, direkt neben einer Haustür, nistete sich ein Fliegenschnäpperpärchen ein. In dem Nest, das in einem aus Trockenblumen bestehenden Gesteck besteht, halten drei junge Vögel ihre Eltern nach Futter piepsend auf Trab. *aeng*

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung - Teil 11

von August Mehl

Der Neubeginn in Schönau war mühsam

In einer so schnelllebigen Zeit ist es angebracht sich mit der Vergangenheit zu befassen, denn sie zeigt, ob die Menschen mit der Zeit gegangen sind, oder ob diese an ihnen vorübergegangen und nutzlos verstrichen ist. Wir wären undankbar, würden wir uns nicht an das Vergangene erinnern, an die Entstehung der Kultur- und Interessengemeinschaft, an die Gründungsväter und an das alte Siedlerheim, „die Bunkerhalle“ genannt wurde, in dem die Vereine und Organisationen ihre Heimat fanden. Man muss heute noch den Mut und das Selbstvertrauen der Männer bewundern, die zur damaligen Zeit neu angefangen haben. Vereine, Parteien und kulturelle Organisationen wurden gegründet. Die Vergangenheit ist durch die Aufwärtsentwicklung und durch den Wohlstand längst verdrängt. Was heute so selbstverständlich hingenommen und kaum beachtet wird, war zur Gründerzeit ein Wunschtraum an dessen Erfüllung kaum jemand glaubte. Trotzdem erfolgte unter den schwierigsten Bedingungen die Neubelebung des sportlichen und kulturellen Lebens. Auf einem Spielfeld, das eher einem Acker ähnlich war, spielte der ASV (später TSV) Fußball. Ohne Trikots trotzdem wurde gespielt. Der Theaterverein hatte keine Bühne, trotzdem wurde Theater gespielt. Der Gesangverein hatte sich Notenblätter ausgeliehen, gesungen wurde trotzdem und die Parteien und Organisationen hatten keine Unterkunft und keinen Saal, trotzdem wurden Veranstaltungen und Versammlungen durchgeführt. Die Währungsreform war kaum vorüber und bei allen Vereinen herrschte Geldmangel. Trotz der unbilligen Umstände ging das Leben weiter. Es gab die Unentwegten, die sich trotz Sorgen und Rückschlägen in ihrer Aufgabe festbissen, um ihren Verein vorwärts zu bringen.

Josef Rieth war der erste Vorsitzende der KIG *Bild: Archiv Mehl*

Gründung der KIG

Als der Kampf um das tägliche Brot alle Zukunftsvorstellungen überschattete und gedämpfter Optimismus und verhaltener Idealismus durch die Nachkriegstragödie bei den meisten Bürgern noch vorhanden war, rief der damalige Vorsitzende des Allgemeinen Sportverein ASV1947 Schönau, Leopold Berwanger, die Organisationen und Vereine zu der Bildung einer Dachorganisation auf. Eine kluge Idee um die sportlichen und kulturellen Belange sowie den Zusammenhalt der Schönauer in der Siedlung zu fördern. Für die damalige Zeit ein weitreichender Auftrag. Im Lokal „Erny“ fand die Gründungsversammlung statt. Der 12. Oktober 1948 war der Gründungstag der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG). Zum Vorsitzenden (von 1948 -1953) wurde der leider zu früh verstorbene Josef „Seppel“ Rieth gewählt. Rieth ist viel zu verdanken, denn er war unermüdlich bestrebt, die Gemeinschaft zu fördern und ihr die Linie zu geben, um ihre oft recht schwierigen Aufgaben lösen zu können. Die KIG wurde zum Parlament und Sprachrohr der Schönauer, eine echte Bürgervertretung.

Die liebe alte Schönauschule war das provisorische Rathaus. Dort wurden die Sitzungen abgehalten, von hier aus ergingen die ersten Vorschläge und Forderungen an die Stadtverwaltung.

Erster Vorstand: 1. Vorsitzender Josef Rieth, 2. Vorsitzender August Hoffmann, Schriftführer Leopold Berwanger. Beisitzer: Jakob Achenbach, Georg Batzler, Franz Berninger, Martin Eifler, Erwin Ewald, Willi Frosch, Ferdinand Hänel, Franz Hoffmann, Hermann Jäger, Karl Kern, Georg Rapp, Justus Scheuer, Otto Weidner. Die KIG setzte sich schon damals aus zehn Vereinen und Organisationen zusammen. Wenn man bedenkt, dass das Vereinsleben erst nach dem Krieg seinen Aufschwung nahm, so war dies bei einer Einwohnerzahl von 5.000 Bürgern eine erfreuliche Entwicklung gewesen.

Gründungsvereine und deren Vorsitzende:

Arbeiterwohlfahrt:
Martin Eifler
Solidarität:
Otto Lendle
ASV Schönau:
Leopold Berwanger
Siedlergemeinschaft:
August Hoffmann
CDU Schönau:
Josef Bopp
Schachclub:
Willy Mai
Gesangverein:
Erwin Schaake
SPD Schönau:
Josef Rieth
Kleintierzuchtverein:
Ferdinand Hänel
VVN Schönau:
Georg Bauer

Vereinsleben in der Turnhalle

Das Vereinsleben spielte sich zum Teil in der Turnhalle der Schönauschule ab. Dieser Zustand war jedoch auf Dauer für beide Seiten untragbar. Nicht nur das sportliche, das politische und das kulturelle Leben waren durch diesen Zustand gehemmt. Auch die Schule selbst litt darunter, da diese die Turnhalle wegen Überbelegung als Unterrichtsraum nutzen musste. Der Wunsch nach einem eigenen Heim wurde somit immer stärker und so wurde es freudig begrüßt als im Jahre 1949 die Räumung der Baracke, die nach dem Krieg durch deutsche Kriegsgefangene gegenüber dem Bunker erstellt worden war, spruchreif wurde.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

P&D | Produkte & Dienstleistungen

IKEA setzt Zeichen für die Umwelt

Hamed Ghayour (Mitte), Umweltbeauftrager Ikea Mannheim, führte bei den Umwelttagen durch das Einrichtungshaus. *Bild: Engler*

MANNHEIM. Am 4. und 5. Juni, anlässlich des internationalen Umwelttages, gab es für die Kunden des IKEA Einrichtungshauses Mannheim die Möglichkeit, sich vor Ort über das Umweltengagement, Produkte zum Energie- und Wassersparen und das wachsende Angebot an Bio-Produkten in Restaurant und Schwedenshop zu informieren.

Als Anreiz dafür, mit dem öffentlichen Nahverkehr oder dem Fahrrad ins Einrichtungshaus zu kommen, gab es an diesen Tagen bei entsprechendem Nachweis ein Gratis-Bio-Menü im IKEA Restaurant. Ein Showkoch bereitete in der Küchenabteilung raffinierte Kostproben mit den Bio-Produkten aus dem Schwedenshop zu und die kleinen Besucher lernten bei einer kindgerechten Umweltbildung und beim Sonnenblumenpflanzen, wie wichtig die Umwelt für uns alle ist. Ein Gewinnspiel zur Nachhaltigkeitslinie des Unternehmens rundete das Programm ab und trug spielerisch dazu bei, den Besuchern das Umweltengagement von IKEA Mannheim näher zu bringen. Bei geführten Hausdurchgängen informierten sich die Teilnehmer, wie IKEA Designer umweltschonende Produkte entwerfen, wie die ALKOV Truhe aus Bananenstaudenfasern oder die LÅDIS Box aus recyceltem Polyethylen (PET). Mit der Solarbeleuchtung SUNNAN, den SPARSAM Energiesparlampen oder der Mischbatterie LÅNGSKÄR beispielsweise lassen sich im Haushalt wertvolle Ressourcen und Geld sparen. Zu vielen weiteren Produkten gab es an den beiden Tagen im Einrichtungshaus zahlreiche Informationen und nützliche Tipps für den umweltfreundlichen Alltag am schönsten Ort der Welt – dem eigenen Zuhause. *pm*

Neues Profil braucht neue Räume

SANDHOFEN. Im Februar hat die Sandhofenschule eine Ausbildungsbörse mit zahlreichen Unternehmen und Gewerbetreibenden des Mannheimer Nordens durchgeführt, die eine ausgesprochen positive Resonanz mit sich brachte. Für die frühzeitige Förderung des Nachwuchses bittet die Schule nun um breite Unterstützung.

Ab dem Schuljahr 2010/11 wird die Sandhofenschule für die neuen fünften Klassen ein speziell für diese Altersstufe ausgearbeitetes Konzept einführen. Dieses stellt neben dem Fachunterricht auch Lernzeit zur Verfügung, die dem individuellen Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen und Schüler gerecht wird und sie entsprechend ihrer Möglichkeiten fördert und fordert. Ein wichtiger Faktor für die erfolgreiche Arbeit ist das sich Wohlfühlen der Kinder in ihrer Lernumgebung. In dafür ausgestatteten Räumen widmen sie sich dem Selbststudium in Lernfeldern, in denen sie Nachholbedarf haben oder ein vertieftes Interesse zeigen. Sie können in ihrem eigenen Lerntempo und bei eigener Auswahl der „Materialien“ Unterrichtsinhalte wiederholen. Ziel ist es, zu Beginn des Schuljahres 2010/11 zwei Räume durch Spenden zu sanieren. Die Stadt Mannheim hat begonnen, die Außenfassade zu sanieren. Leider gibt es keinen Etat für die Sanierung des dringend notwendigen Innenbereiches, so dass die Schule auf Unterstützung von Sponsoren und Sandhöfer Unternehmen angewiesen ist. Bei den zwei anvisierten Räumen müssen Fußboden, Wände, Decke und Beleuchtung erneuert werden. Nach Schätzungen von Joachim Mainka und Thomas Schütte wird sich der Kostenumfang je nach Anteil der Eigenleistung auf etwa 20.000 Euro belaufen. *zg*

Förderverein der Sandhofenschule e. V., Ansprechpartner: Herr Besier, Herr Scholl, Tel. 0621-7894878, www.sandhofenschule.de. Bankverbindung: Sparkasse Rhein Neckar Nord, BLZ: 67050505, Konto: 30115139, Verwendungszweck: Räume für 5er.

Wo und was fressen die Mannheimer Störche?

MANNHEIM. Der Mannheimer Luisenpark beherbergt die größte großstädtische Weißstorch-Kolonie Deutschlands. 30 Storchenpaare wurden hier im vergangenen Jahr gezählt, jedes Jahr schlüpfen durchschnittlich 50 Jungstörche aus dem Ei. Um das Wohl der Tiere kümmern sich Park-Biologen, Vogelschützer und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Karlsruhe, die stets ein Auge auf die Vögel haben. Eine Webcam auf der Homepage des Luisepark gewährt zudem spannende Einblicke in das Familienleben des beliebten Glücksboten. Doch selbst unter solch guten Beobachtungsbedingungen werfen die großen schwarz-weißen Vögel noch Fragen auf. Wenn die Jungstörche schlüpfen, sind die Altvögel mehrere Wochen damit beschäftigt, die hungrigen Mäuler der Kleinen zu stopfen. Im Nahrungsspektrum der Störche spielen Frösche dabei keineswegs eine vorherrschende Rolle, wie häufig angenommen wird. Vielmehr reicht der Speisezettel des Weißstorchs von Mäusen und anderen Kleinsäugern über Fische, Reptilien, Insekten, Larven und Würmer bis hin zu Aas. Bei den Mannheimer Störchen wurde jedoch festgestellt, dass der Großteil der Nahrung nicht im Luisepark gefangen wird. So wissen die Storchenexperten bisher kaum etwas darüber, wo die frei fliegenden Weißstörche außerhalb des Parks bevorzugt auf Nahrungssuche gehen und was sie dabei erbeuten. Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, startet der NABU Mannheim ab sofort eine Meldeaktion, die sich an die gesamte Mannheimer Bevölkerung richtet: Wer einen Weißstorch bei der Nahrungssuche beobachtet, wird gebeten, seine Beobachtung direkt an die NABU-Ortsgruppe Mannheim zu melden. Interessant sind alle Informationen darüber, wo und wann ein Storch gesehen wurde und was er möglicherweise erbeutet hat. Belegfotos sind natürlich besonders erwünscht.

Der NABU Mannheim freut sich über jede Beobachtung, die das Rätsel um die Nahrungsgewohnheiten der Mannheimer Störche lüften kann. *pm*

Meldungen können an Wolfgang Dreyer, Tel. 0621/47 49 76, E-Mail: dreyer_wolfgang@t-online.de oder info@nabu-mannheim.de übermittelt werden.

Zwanzig Gratulanten zum zwanzigsten Geburtstag

Show-Fanfare Mannheim-Schönau in Feierlaune

SCHÖNAU. Zwanzig Jahre alt und zwanzig Gratulanten. So könnte man das Jubiläums-Musikfest der Schönauer Show-Fanfare beschreiben.

Bei strahlendem Sonnenschein marschierte die Brassband, unter der Stabführung von Manuel Garofano, zackig mit „White Stripes“ ins Festzelt ein. Dort eröffnete Stadträtin und Ehrenmitglied Regina Trösch am Freitagabend das dreitägige Spektakel auf der Wiese der ev. Stephanusgemeinde in Mannheim-Schönau. Wolfgang Streich, Gründungsmitglied, langjähriger Vorsitzender und musikalischer Leiter des Vereins, erhielt anschließend die Ehrenmitgliedschaft der Show-Fanfare. Stolz präsentierte sich die Truppe in ihrer neuen Uniform den anwesenden Gästen, unter denen die Stadträtin Andrea Safferling, der Vorsitzende der Kultur- und Interessengemeinschaft Willi Hamberger und KIG Ehrenvorsitzender August Mehl zu sehen waren.

Die zur Eröffnung angekündigten Salutschüsse der Schützengesellschaft 1744 fielen aus, da die Schützen mangels Personalstärke leider absagen mussten. Doch dadurch ließen sich die Gastgeber ihre Feierlaune nicht verderben. Sonne satt, nach drei Jahren feiern im Regen, viele befreundete Show-Bands aus nah und fern und ein gut besuchtes Festzelt mit Gästen, die Gegrilltes und kühle Getränke genossen.

Zur Gratulation spielten am Freitag nach der Eröffnung der Fanfarenzug „Hendsemer Herolde“, der „Spielmannszug Mannheim-Feudenheim“, die „Newwlfezza“ und die „Noodeworschdler“. Geballte Musik mit allem, was Blasinstrumente und Trommeln hergaben, gab es am zweiten Festtag zu hören. Der „Fanfarenzug 1968“ aus Ifezheim machte den Anfang, danach das „Tanz- und Musikcorps Ronneburg“ und in weiterer Folge „The Golden Lions“ direkt aus der Nachbarschaft aus Sandhofen. Der Musikzug „Blau-Gold“ kam aus Frankfurt und aus Karlsruhe der „Fanfarenzug Oberreut“, die Mannheimer Marchingband „The Dragons“, aus Heddesheim „Grumbe-Gugge-Nodeschisser“, Guggemusik auch von den „Kirchheimer Sensedengla“. Die „Star Breaker“ brachten Show & Musik aus Frankfurt. Der „DJK Bexbach“ folgten „die Schlabbeflicker“ aus Pirmasens, und auch das „Fanfarencorps Pfaffenhofen“ beschallte lautstark das Festzelt.

Einmarsch der Show-Fanfare Schönau. *Bild:Schillinger*

Am Abschlußtag gaben sich noch der „Musikzug Birkenheide“, der „Spielmannszug 1954“ aus Ludwigshafen-Gartenstadt, die „Wallstadter Brassband“ und aus Weisenheim am Berg der dortige Spielmannszug die Ehre.

Zwanzig Jahre Show-Fanfare Mannheim-Schönau, zwanzig Musikzüge aller Stilrichtungen, an allen Abenden Live Musik mit „Karot-Music for you“ und drei Tage Sommer, Sonne, Sonnenschein. Ein Jubiläumsfest, wie es schöner nicht hätte sein können in Mannheim-Schönau.

Aktuell: Förderverein „Show-Fanfare“ gegründet

Im 20-jährigen Jubiläumsjahr hat sich nun erfreulicherweise ein Förderkreis zusammengefunden, der die Show-Fanfare 1990 Mannheim-Schönau e. V. bei ihrer Vereinsarbeit für Jugend und Kultur ideell und finanziell unterstützen möchte. *schi*

Schülerinnen und Schüler der Hans-Christian-Andersen-Schule spielen Parlament

STUTTGART/SCHÖNAU. Auf Einladung des Mannheimer Landtagsabgeordneten Dr. Frank Mentrup (SPD) waren die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 der Hans-Christian-Andersen-Schule zusammen mit Rektorin Cordula Rößler und einigen Eltern nach Stuttgart gekommen, um zu erfahren, wie Politik funktioniert. Bei einem Rollenspiel lernten sie rasch die Regeln des parlamentarischen Betriebes kennen. Am Ende des „Plenartags“ stand dann Dr. Mentrup den wissbegierigen Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort. Zum Dank für die Einladung überreichten die Kinder dem Abgeordneten schließlich einen selbst gebastelten ICE. Denn viele von ihnen fuhren das erste Mal mit einem solch schnellen Zug. Dr. Mentrup selbst war voll des Lobes für das Engagement der Kinder. „Es war klasse, mit wie viel Eifer die Kinder dabei waren, wie schnell sie die Spielregeln der Demokratie begriffen, wie wissbegierig und auch wie unbefangen sie an die Sache herangingen. Da zeigte es sich ganz deutlich, dass man mit politischer Bildung und Demokratievermittlung ganz früh anfangen kann.“ *zg*

Gartenfreunde Sandhofen feierten ihr Sommerfest

SANDHOFEN. Am ersten Wochenende im Juli konnten die Gartenfreund Sandhofen bei hochsommerlichen Temperaturen ihr Gartenfest feiern. Was in den 70er Jahren als gemütliches Zusammentreffen der Kleingärtner begann, hat sich zu einem immer größer werden Fest – auch für nicht Kleingärtner - auf dem eigenen Gelände etabliert. Unter den Gästen konnte Vorstand Joachim Franke den Bundestagsabgeordneten Prof. Egon Jüttner und zahlreiche Vereinsvorsitzende begrüßen. Heute findet dieses Sommerfest nicht nur auf dem Gelände um die eigene Gaststätte „Gartenklause“ statt. Der neuen Vorstandschaft war es vor allem auch wichtig, dass, wenn schon ein eigener Spielplatz vorhanden ist, diesen auch für ein Kinderprogramm zu nutzen. Die „Gartenfreundinnen“ Marina Noe und Claudia Landwehr boten über 2 Tage Kinderschminken und Kinderspiele an. Jugendliche Mitglieder des Reit- und Fahrvereines Sandhofen kamen mit ihren Pferden und ließen die Kleinen auf dem Spielplatz Probereiten. Bei Steaks, Bratwurst, Fischbrötchen und vor allem bei der großen Auswahl an leckeren selbst gebackenen Kuchen ließen es sich nicht nur der „Aurelia Frauenchor“ gut schmecken. Das nächste große Fest bei den Kleingärtnern findet voraussichtlich am Samstag, 2. Oktober (Erntedankfest) statt. aeng

Vorstand Joachim Franke (stehend) freute sich über die vielen Besucher beim Gartenfest. *Bild: Engler*

40 Jahre
Reit- und Fahrverein Mannheim Sandhofen
Wir laden Sie herzlich ein!
01.08.2010, ab 10.30 Uhr

rechtsanwalt jürgen e. wolf

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten neuen Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Biobriefe Kachelofen-Heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Amselstraße 3 ▮ 68307 Mannheim
Tel 0621-789 8296 ▮ www.donpro.de

Lesewettbewerb der Schönau – Grundschule 2010

SCHÖNAU. Unter dem Motto „An die Bücher – fertig – los“ ging es für die Klassensieger der zweiten bis vierten Klassen mitten hinein in den Lesewettbewerb der Schönaugrundschule. Die Kinder lasen aus eigenen Büchern vor. Interessant war die Auswahl der Bücher allemal. Was lesen denn die Zweit-, Dritt- und Viertklässler? Ob aus den „Englischen Rosen“ von Madonna ... oder „der Schule, die trotz Mathematik unheimlich Spaß macht“ vorgelesen wurde, es war für die Zuhörer immer ein Vergnügen. In der Klassenstufe 2 lasen Nicole Rupp, Rosalie Kulak und Benjamin Rempel. In der Klassenstufe 3 zeigten Magdalena Bojanowski, Cassandra Servatius und Taylor Johnson ihr Können, und in der Klassenstufe 4 präsentierten Michelle Klein, Carina Trausmuth und Vanessa Socha ihre Lieblingsbücher. Es gab keine Verlierer, jedes Kind erhielt in diesem Jahr einen echten Klassiker als Buchpreis. Von „Jim Knopf“ über „Urmel aus dem Eis“ bis hin zum „Kleinen dicken Ritter Oblong Fitz Oblong“ war alles vertreten. Die Gewinner freuten sich über Ihre Preise, die auch in diesem Jahr vom Förderkreis der Schönauschule spendiert wurden. Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an den Förderkreis. Danken möchten wir auch den Eltern und Lehrerinnen, die in der Jury vertreten waren, sowie den zahlreichen Zuschauern, die die Vorträge mit kräftigem Applaus belohnten. *pm*

TSV Schönau überzeugt durch Leistung und große Teilnehmerzahl

SCHÖNAU: Beim diesjährigen Spargellauf in Lampertheim überzeugten die Athletinnen und Athleten des TSV-Schönau durch konstant gute Leistungen und ihre große Teilnehmerzahl über die fünf Kilometer-Distanz.

Erste Plätze holte in den Altersklassen W30 bzw. M30 Heide Korbus in sehr guten 24.14 Minuten sowie Matthias Kritzak in schnellen 20.44 Minuten. In derselben Zeit wie Heide Korbus konnte Daniela Otto in 24.14 bei den Frauen den zweiten Platz erreichen.

Ebenfalls den zweiten Platz belegte die Mannschaft der Männer, bestehend aus Ron Bachmann, Matthias Kritzak (M30) und Michael Schmitt (M35) in starken 59.46 Minuten. Auch Axel Hergert belegte in der Altersklasse M40 in 19.08 den zweiten Platz und lief mit dieser Zeit so manchem Jungsporn den Rang ab.

Der TSV Schönau überzeugte am vergangenen Samstag mit seiner bunt gemischten, durch die Bank fitten Mannschaft, die größtenteils frisch aus dem Trainingslager aus Südfrankreich in die Spargelstadt kam.

Im nächsten Jahr greift der TSV sicherlich wieder beim Lampertheimer Spargellauf an. *pm*

Schönauer CDU feierte am Karlstern

Ein Familienfest im Käfertaler Wald

SCHÖNAU. Einen herrlichen Sommertag hatte sich der CDU-Ortsverband Schönau auserkoren, im Käfertaler Wald ihr traditionelles Karlsternfest zu feiern.

Seit über 30 Jahren veranstaltet die Schönauer CDU dieses Fest rund um den Pavillon. Hilfe bekamen sie wieder durch die Damen der Frauen-Union, die in ihrem Zelt selbst gebackenen Kuchen und Kaffee anboten.

Viele Spaziergänger, Radler und Jogger nahmen die Gelegenheit wahr, sich an den rund um den Holzpavillon aufgebauten Tischen und Bänken zu verweilen und auszuruhen. Am Grill- und Getränkestand gab es Würste und kühle Getränke. Viele der Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, den anwesenden Politikern ihre Meinung kund zu tun. So konnte man den Bundestagsabgeordneten Prof. Egon Jüttner, Nikolas Löbel, CDU-Kandidat im Mannheimer Norden für die kommende Landtagswahl, und seinen Zweitkandidaten Erwin Feike sowie den Kandidaten für den Mannheimer Süden Claudius Kranz mit seinem Ersatzkandidaten Egon Manz und die Stadträtin Regina Trösch im Gespräch sehen.

Die Gelegenheit, ihre Interessen und ihre Meinungen zu vertreten, nutzte auch eine Abordnung der Gegner der geplanten Stadtbahn Nord in die Gartenstadt. Nikolas Löbel war interessierter Zuhörer ihrer Argumentationen. *schi*

Sandhofener Schüler bei „Jugend und Parlament 2010“ in Berlin

BERLIN/SANDHOFEN. Auf Einladung des CDU-Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner nahm der Sandhofener Schüler Martin Wiland vom Peter-Petersen-Gymnasium an der Veranstaltung des Deutschen Bundestages „Jugend und Parlament 2010“ teil. 312 Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet simulierten im Rahmen eines Planspiels den Weg der Gesetzgebung im Deutschen Bundestag. Martin Wiland, der die 12. Klasse des Peter-Petersen-Gymnasiums besucht, war begeistert von dem regen Meinungsaustausch unter den Teilnehmern. Jüttner: „Das Planspiel „Jugend und Parlament“ bietet jungen Menschen die Gelegenheit, hinter die Kulissen der Politik zu schauen. Sie lernen die Arbeitsweisen des Deutschen Bundestages und dessen Abläufe kennen. Gerade im Hinblick auf die weit verbreitete Politikverdrossenheit unter Jugendlichen leistet diese Veranstaltung einen wichtigen Beitrag, die Verfahrensweisen in der Politik nachvollziehbar zu machen.“ *zg*

Martin Wiland und Prof. Dr. Jüttner. *Bild: zg*

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Nacht- und Notdienst
plus-Leistungen:
Hauswirtschaftliche Versorgung
Seniorenberatung
Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
Vermittlung z. B. Hausnotruf
Hilfen für Angehörige
Ökumenische Hospizhilfe
Seelsorge
Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

www.sosmedien.de

GUT ZU WISSEN

→ Wichtige Rufnummern
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

→ Bürgerdienste
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Memeler Straße 51
68307 Mannheim
Telefon: 0621/460862-0
Fax: 0621/460862-13
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

→ Polizei
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

→ Stadtteilbibliotheken
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr. Lötzener Weg 8 (Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

→ Jugendhäuser
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

→ Freibäder
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

→ Gewerbeverein Sandhofen
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorststraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

→ VdK Sandhofen
Ansprechpartner: Klaus Zapf, Telefon: 0621/772505, E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann, Telefon: 0621/771598, E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer, Telefon: 0621/773550, E-Mail: bayer.margot@arcor.de

→ Kinder am Rande der Stadt
Geschäftsstelle: Kattowitzer Zeile 55, 68307 Mannheim
Öffnungszeiten: Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

→ Wochenmärkte
Sandhofen: Di. und Fr. 7-13.30 Uhr, „Stich“.
Schönau: Mi. und Sa. 7-13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt: Fr. 7-13.30 Uhr, Freyaplatz.

→ Arbeiterwohlfahrt Schönau
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

→ Altrheinfähre Friesenheimer Insel – Sandhofen
Der Fährbetrieb läuft von 15.3.-31.10. (Hauptsaison 1.5.-30.9.), täglich außer Montag von 8.30-12 Uhr und 13-20 Uhr (Mittagspause 12-13 Uhr). Super-Service: Abfahrt bei Bedarf: Sollte der Fährmann Fatmir Elshani während der Betriebszeiten nicht an Bord sein, kann er unter Telefon 0162-1578707 angerufen werden. Fährpreise: Fußgänger 0,30 Euro, Radfahrer 0,50 Euro, VRN-Fahrausweise gelten nicht. Alle Angaben ohne Gewähr!

CUT IT OUT

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeiter: Angelika Engler (aeng), Roland Karschits (roka) .

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

FRIEDHÖFEMANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Für Sie hier in: Sandhofen • Schönau • Blumenau
Mannheimer BESTATTUNGSHAUS KARCHER
mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite.
Zentralruf 33 99 30 – Tag und Nacht –
Bestattung ab 850,- Euro zzgl. Gebühren
Komplette Feuerbestattung mit Trauerfeier in unserer Hauskapelle inklusive Urnenbeisetzung ab 1790,- Euro
Mannheim, Am Friedhof 33 · Ma-Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Bestattungen Eisenbeis
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 95

Unsere kompletten Leistungen zur Erd- oder Feuerbestattung kosten mit
€ 750,- € 890,- € 1.250,-

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
böhn

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.
☎ 78 79 41
HETTERLING
BESTATTUNGSHAUS

www.sosmedien.de

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

➔ **Fr./Sa./So., 16./17./18. Juli**
Großes Freilandturnier des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen, Reitanlage an der Riedspitze.

➔ **Samstag, 17. Juli**
ab 10 Uhr: Mission Olympic, Aktivitäten des TSV Sandhofen auf dem DJK Sportplatz und im Freibad Sandhofen.

➔ **Samstag, 24. Juli**
13 Uhr: 2. Wilder-Holz-Schuh-Cup, WSV Ma-Sandhofen

➔ **Sonntag, 1. August**
Ab 11 Uhr: 40 Jahre Reit- und Fahrverein Sandhofen, Gottesdienst und Jubiläumsfeier auf dem Vereinsgelände an der Riedspitze.

➔ **Fr./Sa. 13./14. August**
Jubiläumsfeier 50 Jahre Vogelschutz- und Zuchtverein 1960, Vereinsgelände Bohrmannsweiher.

➔ **Sonntag, 15. August**
10 Uhr: 4. Treffen der Bulldogfreunde Sandhofen, Gelände des Reit- und Fahrvereins Sandhofen an der Riedspitze.

➔ **Jeden Dienstag**
19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.

➔ **Jeden Mittwoch**
10 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust“, Gustav-Wiederkehr-Schule.

SCHÖNAU

➔ **Samstag, 17. Juli**
14 Uhr: Großes Kinderspielfest des Fördervereins „Kinder am Rande der Stadt“, Stephanuswiese.
12-18 Uhr: Mission Olympic, Tischtennis-Turnier, Jugendhaus.

➔ **Jeden Dienstag**
15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen 10 bis 14 Jahre.
Bunkermuseum
Termine zu Führungen durch das Bunkermuseum können bei Bernhard Höllriegel, Tel. 74 19 10, oder Heinrich Spitz, Tel. 78 18 67, vereinbart werden.

BLUMENAU

➔ **Samstag, 17. Juli**
17 Uhr: Jubiläumskonzert 60 Jahre M.G.V. „Sängerrose“ Blumenau, Gemeindesaal der Jona-Kirche.

➔ **Sonntag, 18. Juli**
10 Uhr: Offenes Kieslochturnier, Bouledrom SC Blumenau.

➔ **Samstag, 24. Juli**
ab 12 Uhr: Sommerfest der Eugen-Neter-Schule.

SCHARHOF

➔ **Samstag, 17. Juli**
20-22 Uhr: Jugendbläsergruppe des PPG

➔ **Samstag, 31. Juli**
18-22 Uhr: „The Berries“, Musik der 60er – 70er Jahre. Alle Veranstaltungen im Scarra Garten, Kirschgartshäuser Straße 59.

KIRCHEN

EV. GEMEINDE SANDHOFEN/ BLUMENAU/SCHARHOF

DREIEINIGKEITSGEMEINDE

➔ **Samstag, 17. Juli**
18 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Sonntag, 18. Juli**
7. Sonntag nach Trinitatis
9.20 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer
10.45 Uhr: Gottesdienst im Gemeindezentrum Scharhof, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Samstag, 24. Juli**
17 Uhr: Verabschiedungsgottesdienst in Dreifaltigkeit für Frau Pfarrerin Bettina Fuhrmann, Dekan Eitenmüller

➔ **Sonntag, 25. Juli**
8. Sonntag nach Trinitatis
9 Uhr: Gottesdienst in Jona/ Blumenau, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Samstag, 31. Juli 2010**
18 Uhr: Gottesdienst in Jona/ Blumenau, Pfr. Riehm-Strammer

➔ **Sonntag, 1. August**
9. Sonntag nach Trinitatis
11 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Freien beim Reitverein

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU

GUTER HIRTE

➔ **Samstag, 17. Juli**
18 Uhr: GD

➔ **Samstag, 24. Juli**
18 Uhr: GD (mit den Chören)

➔ **Samstag, 31. Juli**
18 Uhr: GD

➔ **Samstag, 7. August**
18 Uhr: GD

➔ **Samstag, 14. August**
18 Uhr: GD

➔ **Samstag, 21. August**
18 Uhr: GD

ST. BARTHOLOMÄUS

➔ **Sonntag, 18. Juli**
10.30 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 25. Juli**
10.30 Uhr: GD (mit Tauffeier)

➔ **Sonntag, 1. August**
10.30 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 8. August**
10.30 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 15. August**
10:30 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 22. August**
10.30 Uhr: GD
(vom Patrozinium)

ST. MICHAEL

➔ **Sonntag, 18. Juli**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 25. Juli**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 1. August**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 8. August**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 15. August**
9 Uhr: GD

➔ **Sonntag, 22. August**
9 Uhr: GD

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76

➔ Termine in der Nachbarschaft

GARTENSTADT

➔ **Samstag/Sonntag, 10./11. Juli**
Siedlertreff bei der Siedlergemeinschaft Neueichwald I e.V. Offizieller Beginn Sa., 18 Uhr. Siedlerfrühstück So., 11., 10 Uhr.

WALDHOF

➔ **Samstag/Sonntag, 17./18. Juli**
Ab 12 Uhr: Stadtteilfest Kulturverein Waldhof e.V., Taunusplatz.

➔ **29. Juli – 8. August**
5. Musik-Workshop in den Sommerferien, Jugendhaus „Soul-Men-Club“, Obere Riedstraße 217, Telefon 75 52 00 (Hr. Zeitner).

➔ Die Kurse des ASB im Juli 2010

MANNHEIM. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Juli an: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 24.07., Erste-Hilfe-Kurse am 17./18.07. (Wochenende), Erste Hilfe am Kind am 31.07. Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90).
Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 06 21/72 80-242, Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage. Informationen unter der Telefonnummer 06 21/72 80-242. *pm*

➔ Termine SPD Schönau

➔ **Jeden Mittwoch**
18.30-19.30 Uhr: Sprechstunde für Bürger, Bürgerbüro. Das SPD-Bürgerbüro befindet sich im Danziger Baumgang 90

Melden Sie Ihre Termine für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof an Klaus Schillinger, E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de.

➔ Jahreshauptversammlung DRK Ortsverein Sandhofen

SANDHOFEN. Der DRK Ortsverein Sandhofen lädt am Dienstag, 27. Juli, 19.30 Uhr, zur Jahreshauptversammlung in die Räume der Geschäftsstelle in der Schönauer Str. 40 a ein. Ein Tagesordnungspunkt der Versammlung betrifft Neuwahlen des Vorstandes. Für die Blutspendeaktion im Mai bedankt sich der OV bei allen Blutspendern, besonders aber bei den Erstspendern. Der Dank geht auch an die Sandhofenschule für die Überlassung der Turnhalle, dem Schulhausmeister sowie Melanie Schöller, dem RC Eiche für die hervorragende Zusammenarbeit, allen Helferinnen und Helfern und ganz besonders den jugendlichen Helfern des Schulrotkreuzes. *pm/aeng*

Wassersportverein Sandhofen auf Talentsuche

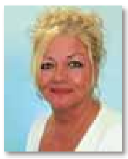
Schnupperkurse für Schüler angeboten

SANDHOFEN. Der Wassersportverein Sandhofen (WSV) kann in den letzten Jahren nicht nur auf erfolgreiche Athleten und sogar auf Olympiasieger zurückblicken. Da sich der Verein auf diesen Lorbeeren aber nicht ausruhen möchte und kann, ist man in jedem Jahr auf der Suche nach neuen Talenten. Über zwei Tage lang konnten Schülerinnen und Schüler testen, ob ihnen die Sportart als Kanuten zusagen würde. Unter Anleitung der Trainer Lisa Berger, Gunnar Schwenzer und Thomas Hahl bekamen die neun bis zehn Jahre alten Interessierten von der Pike auf alles, was zu dieser Sportart gehört, erklärt und gezeigt. Nach den Trockenübungen an Land durften sie in den vom WSV Sandhofen zur Verfügung gestellten Booten ihre ersten selbstständigen „Paddelschläge“ auf dem Altrhein machen. Vor einer endgültigen Mitgliedschaft, zu der die Eltern ihre Sprösslinge anmelden können, werden die Kinder für fünf Mal zu einem kostenlosen Training, an dem auch Gerd „Charlie“ Riffel, der Trainer der Olympionikin Carolin Leonhardt beratend zur Seite stehen wird, eingeladen. Vorstandsmitglied Peter Halder zeigte sich erfreut, dass sich nach diesem kostenlosen Schnupperkurs des WSV Sandhofen Kinder – zumindest für die fünf Trainingseinheiten – interessiert haben. Weitere Anmeldungen zu den kostenlosen Trainingsstunden können im Landesleistungszentrum an der Riedspitze angemeldet werden. *zg*

ℹ **Wassersportverein Sandhofen, Landesleistungszentrum, Telefon 06 21/77 17 56, www.wsvsandhofen.de**

Unter fachlicher Anweisung versuchten sich die Kleinsten als Kanuten. *Bild: zg*

UNSER TEAM VOR ORT



Maria Baumgart
(Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger
(Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2010

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
20. August (11. August)	Kerwe
24. September (15. September)	Ausbildung, Erntedank
15. Oktober (06. Oktober)	Gesundheit,
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht, Martinsgansessen
26. November (17. November)	Advent, Nikolaus
17. Dezember (08. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 20. August

In der nächsten Ausgabe:
Große Sonderseite zum Thema
Sandhofer Kerwe